erugspreis: Durch unfere Ardgerinnen und Agenturen: Auseite al 80 Biennig monaflich. "So Mart blerteljabrilde: Ausgabe 8
Viennig monaflich. 1,06 Mett vierteljabrilde (Fuftellgebühr monafis Plannig). Durch die Boft: Ausgabe a. 60 Biernig monaflich.
1,20 Mart vierteljabrild, Ausgabe B. 75 Biennig monaflich.
2,20 Mart
1,20 Mart vierteljabrild, Ausgabe B. 75 Biennig monaflich.
2,20 Mart
1,20 Mart vierteljabrild, Ausgabe B. 75 Biennig monaflich.
2,20 Mart
1,20 Mart vierteljabrilde (obse Beftelgeld), Der Wiesbabener General-Angelger
1,20 Mart vierteljabrilde miliags mit Ausgabener General-Angelger
1,20 Mart vierteljabrilde miliags mit Ausgabener General-Angelger

Mageigenbreife: die einspaltige Zeile ober deten Kamun Stadtsbegier Miesdaden 20 Bf., den auswürze 28 Bf., sie aus

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauvinelchaftsftelle und Redattion 199; für Berlan 819. - Daupigeichaftstelle und Redattion: Maurittublirafe 12. - Berliner Redattionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin G. 29.

Jeden Bonnent des Biebondener Gemeral-Anzeigers (Ausgade M) ift mit 800 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener Geweral-Anzeigers, der auch die humoristische Wochenberfichen unt 1000 Mart auf den Zodes oder Ganz-Indaleinistsfall infolge Unfall, jeder Abonnenten der "Koderumsengeister" gilt, lobert berdeitste Kind, mier den gleichen Bedingungen auch die Edefrau als derfichert, je das wenn Mann und den berunglichen sollen, je 1000 Mart, indastamt also 2000 Mart aus Ausgebung gelangen. Weber Unfall in arzliche Bedieden kaben und den Bernsterfichen und den Unfall in arzliche Bedieden Abonnenten der Katenberger Lebensberficherungsband gelangen. Der Berlichte des Katenberger Lebensberficherungsband werden, bei Horaussehmann der Katenberger Lebensberficherungsband zu beziehen find.

66

rer June

elbelle

2 200

adicti gableti reand

cineman in the second of the s

Wert.

Donnerstag, ben 23. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaße 10 Geiten.

Das Meuefte vom Tage.

3um Raiferbefuch in England.

gondon, 28. Jebr. Es verlantet, daß ter Beinch Raifer Bilbelms im Mai id auf mehrere Tage erfireden, und bag ber miler n. a. ben Bremierminifter Asanith, ben Kriegsminifter Salbane ab ben Schaftangler Llond George mplangen werbe.

Berlin, 28. Febr. Das Abgeordnetenhaus inte gestern die Beratung des Eifensabnetats fort. Es wurden die Befoltungs und Lohnverhältniffe der Beamten und Arbeiter erörtert.

ind Arbetter erbriert.

chaftsordnung des Abgeordnetenhaufes.
Derlin, 28. Febr. Die Gefchäftsordisngstom miffion des Abgeordnetenisngstom miffion des Abgeordnetenistes bertet geftern über den tonfervativen integ beireffs die Bervollftändigung ier Gefchäftsordnung und befchloß, eine Sudfommifion mit deren Prüfung au Deauf-

Bingerbeihilfe in Beffen.

Darmftadt. 28. Jebr. Die Regierung im der Zweiten Kammer eine Borlage nachen laffen, durch die den Gemeinden ben, den Bingern für die Betämpfung der Rebicablinge eine Staatsbei: lille gemadrt werden foll.

Budgettommiffion.
Setlin, 23. Febr. Die von der Budgettommiffion bes Reichstages guerft tanftanbeten neuen Stellen von Armeedapetteuren. Gouverneuren und Kommantenten wurden gestern mit großer Mehrheit bewilligt.

Die englifche Parlamentsbill.

London, 28. Gebr. Im Unterhaus nutbe bie erfte Befung ber Parlament 8-ill unter lautem Beifall ber Minifteriellen 251 gegen 227 Stimmen ange-

Die irifden Rationaliften.

La irländischen Abgeordneten irländischen Abgeordneten iben beichloffen, fich nicht mit den übrigen bereinten gelegentlich der Arönung sehlichteiten zu vereinigen.

Lafive Beamtenrefifteng in Trieft. Inch. 23. Gebr. Die Geschäftswelt plant am allgemeinen breitägigen Ge-abtteichluß, falls ber paffive Bi-itkand nicht in fürgester Zeit aufhört.

Brrebentiften Triek, 22. Febr. Weasfierte Fredentisten istrifelen ohne jeden Anlas östertiglice Solbaten und mishandelten dinaufommende Offiziere wurden mit inen beworfen. Ein Unteroffizier wurde benägefährlich verlett.

Mosfan, 23. Febr. Infolge der Res lion des Senators Garin wurden auf stal des Anilers zwei Generale, 51 Offis und Leamte des Intendanturressoris Militärbezirfsgericht über-

Türtifche Muleihe.

ankaniinopel. 23. Febr. Die Anleihe.
100 Missionen, welche die Türket in
mirsich unterzubringen fucht, dient zum
den ea. 10 000 Kilometer neuer
taken. Die Ausführung dieses Strateken in französischen Untermern erteilt worden.

Tas türfische Kriegsbudget.
amaaninopel, 28. Febr. Das ordente it Kriegsbudget des tommenden, die Kriegsbudget des tommenden, die Briegsbudget des tommenden, die Briegsbudget des tommenden, die Briegsbudget des tommenden, demme soll für einige Jahre nicht berichten werden.

Starbin, 28. Gebr. In den letten 24 faber find nenn Personen an der Best find ben in den letten gwei Tagen wurz ben Strafen feine Leichen gefunden.

Die Union und Japan.

lington, 28. Gebr. Brafident Eaft cm Cenat ben Entwurf eines neuen iages mit Japan ju, durch ben inbelspertrag von 1894 erfest werden ber neue Entwurf foff jede Beidranster japanifchen Einwande.

Kartellpolitik.

Rartellpolitik.

Die Kartellbildung in Industrie und Handel ist auch in Deutschland in immer steigendem Maße gewachsen. Der Gebanke, durch vertragsmäßige Vereinbarungen die gegenseitige Konkurrena in den verschieden, sten Produktionßzweigen abzuschwächen, in gemeinsamer Beise Produktion und Absah zu regeln, in zweiselsahne gesund, vermag das Birtschaftskeben ver vielen Schädigungen und Krisen zu bewahren. Leider hat diese Karrellpolitik auch zu weniger gesunden Erscheinungen gesührt: es sind Auswüchse und Ueberspannungen des sonst an sich so nübstichen Kartellgedankens, wenn, wie es öfters geschiedt, unter dem Schub der Johle auf Rohmaterial die zu Syndikaren zusammengeschlossenen deutschen Werke das Ausland mit dilligerem Waterial versorgen als das Inland. Schon einmal hat diese Tatische zu ledhaften Kampsen für und gegen diese Auswüchse der Kartellpolitik gestührt. Die Reichsreglerung hat damals die Möglichkeit einer Kartellse es gebung geeptüchen Winsahmen gegen diese Auswüchse der Kartellpolitik gestührt. Die Reichsreglerung hat damals die Möglichkeit einer Kartellse spehurt Anlaß zu geschgeberrichen Eingriffen vorhanden iei. Das Ergebnis war, daß eine folche Kartellgeschebung als unmöglich bezeichnet wurde. Man konnte nicht einmal das hauptlächliche Ergebnis war, daß eine folche Kartellgescheben als unmöglich bezeichnet wurde. Man konnte nicht einmal das hauptlächlich, da wan sons Geschäftisgedeimnisse hätte preisgebei mässen, was die deutsche Inden, da wan sons Geschäftisgedeimnisse hätte preisgebei missen, was die deutsche Inden, da wan sons Geschäftisgedeimnisse häuser gegenüber dem Auslande benachteiligt hätte. teiligt batte.

Dies wurde auch in den Reichstagsver-handlungen vom Staatsiefretar Delbrud unterfirichen. Der Staatsiefretar wies dar-auf hin, daß man bei allen gegen die Syn-difate geplanten Mahnahmen darauf Rüd-ficht nehmen muffe, daß eine nichtsundigierte bentiche Andustrie, daß eine nichtsnodizierte beutiche Andustrie, ein nichtsnodiziertes deutsches Bankwesen gegenüber dem sindizierten Anslande ohnmächtig sein würde. Ferner würde bei der Schwierigkeit, die inneren Angelegenheiten der Kartelle zu erfassen, eine Sundikatsgesetzgebung leicht ein Mester ohne Schneibe bleiben. Man tue daber klug, wenigkens noch einige Jahre mit der gesetzgeberischen Behandlung dieser Materie zu warten. Materie ju marten.

An biefer Erflärung ift gunachft bedeut-fam, bag fie das Borbandenfein von Scha-den im Rartelimefen nicht in Abrede fiellt. den im Kartellwesen nicht in Abrede stellt. Immerhin wird man aber dem Staatsseffretär darin zustimmen mussen, daß man vor ihereilten Mahnahmen auf diesem Gebiete sich häten muß, denn an sich liegt in dem Gedanken der Kartellierung aur Regelung der Breispolitif ein gesunder Kern. Die Dauptschwierigkeit liegt vorläusig nur darin, daß diese Kartellierung nicht auf allen Gebieten gleichmäßig durchgeführt werden kann, und daß namentlich die Fertigindustrie nur außerordentlich ichwer au Kartellen oder Breiskonventionen gelangt, sich also gegenüber den inndizierten Robstoff und Halbergen geriellenden Industrien immer im Rachteil befindet. Dieser Kachteil wird noch dadurch vermehrt, daß die Fertigindustrie Rachteil befindet. Dieser Nachteil wird noch dadurch vermehrt, daß die Fertigindustrie gegen die ansländischen Erzeugnisse in viel böherem Maße in Konfurrenz steht. Dieseinige Fertigindustrie, die am nachdrücklichsten den Berinch gemacht hat, sich zu kartellieren, ist die Tegrissonstrie, namentlich die Baumwollweberei, der es aber bisher trots aller Anstrengungen nicht gelungen ist, durch eine Organisation eine Besterung in den vielsach ungünstigen Berkaufsverhältnissen herbeizussähren. Die Robstoffindustrien sind in dieser Beziehung eben weit glücklicher gestellt. Denn von den Walswerfen und von den Kohlengruben muß die weiterverarbeiden Kohlengruben muß die weiterverarbei-tende Induftrie beziehen, weil ausländische Rohftosse durch den großen Transport ver-tenert würden und weil der wichtigfte Rohtoff, nämlich das Eisen, durch den Roh-eisenzoll geschützt ist. Daraus erklärt es sich auch, daß gerade die Rohkoffindustrie in verköltnismäßig großem Umfange fartel-

Bei aller Schen, welche die Reichsgefets-gebung vorläufig vor einer Kartellgefets-gebung empfindet, wird doch wahricheinlich mit der Zeit die Gesetzgebung des Staates auch auf diesem Gebiete eingreifen muffen. Dies kann und darf aber nur ichritimeise gescheben, und nur deshald, um einzelne Auswichte zu beseitigen. Mehr wird ja von ciner solchen Gesethgebung auch nicht ver-langt. Daß es möglich ift, die Kartellpolitit gesethgeberisch zu beeinflussen, zeigt der Er-laß des Kaligesethes, des erken auf diesem enssührt.

Gebiete überhauvt. Der Staat hatte allerbings bier insofern Beranlassung, einzugreifen, als er selbst Bester von Kaltwerken war. Auch bei den Kohlen ist der Staat felbst mit beteiligt, und man wird daher darauf gespannt sein können, wie er sich in Bukunfe auf diesem Gebiete verhalten wird. Für die gesamte Bolkswirtschaft sind diese Borgänge iedenkalls von weitgebendstem Jinkteresse und man kollte sie daher auch aufweressen werfolgen. Wan muß sich aber bei der Benrtellung dieser Berhältnisse immer das eine vor Augen halten, daß der mittischaftliche Gedanke, der in dem Kartell liegt, an sich ein auch für die Gesamiseit fruchtschingender ist, und daß es nur die Auswüchse auch die sin auch für die Gesamiseit fruchtschingender ist, und daß es nur die Auswüchse auch die fich dann geltend machen, wenn die Kartellvolitif in egvistischer Weise dort übertrieben wird, wo, wie bei den Bodenschäuen, nur beschränfte Wengen vordanden sind. Deren Ausbenutung darf nur unter Berücksichtigung nationaler Wirtschaftspolitis erfolgen, wenn die Allgemeinsbeit vor Schäden bewahrt bleiben soll.

Rundichau.

Das Ergebnis ber Boltsgablung.

Pas Ergebnis der Bolfsachlung.

Rach dem "Reichsanzeiger" beirug die Einwohnerzahl im Deutschen Wertschen II der Deutschen Wertschen IV. Dezember 1910 32 029 890 männliche und 32 866 991 weibliche Berfonen, davon entfallen auf Prenken 19 845 811 bezw. 20 310 980, Bavern 3 375 229 bezw. 3 501 268, Sachien 3 322 185 bezw. 2 480 300, Bürttemberg 191 383 bezw. 1 244 228, Baden 1 059 137 bezw. 1 059 137, Sachien Mitenburg 106 885 bezw. 109 028, Sachien 300 11 151 171 bezw. 109 875, Schwarzburg-Sonbersbaufen 44 194 bezw. 45 790, Schwarzburg-Rudolfindt 49 450 bezw. 15 851, Schwarzburg-Schwerin 87 921, Reuß inngere Linie 34 695 bezw. 28 254, Livbe 73 230 bezw. 77 519, Lübec 56 888 bezw. 59 645, Bremen 148 419 bezw. 150 317, Samburg 56 56 55 bezw. 50 6772, Eljaß-Lothringen 964 048 bezw. 907 659, Rectlenburg-Schwerin 817 884 bezw. 821 995, Sachien-Bermar 204 400 bezw. 212 757 und Rectlenburg-Schwerin 518 528 bezw. 528 44 Berjonen.

Brivatangefiellien-Berficherung.

Privatangefiellten:Berficherung Das Privatangenellen Verficherung. Das Privatbeamten - Berficherung gestellt werden, fig noch nicht auf Beratung gestellt werden, da die Absicht vorliegt, aunächt die öffentslime Aritik weitersprechen au lassen, ehe der Bundesrat seine Entschließungen faßt. Es ift Bundesrat jeine Entigntegungen tagt. Es in nicht ausgeichloffen, daß nach Rückvrache mit den Intereffenten Eruppen und den Fraftionen des Reichstages, der Entwurf erft einer weiteren Bearbeitung undie einer weiteren Bearbeitung undie gegen wird, ehe er dem Reichstage ausgen

Das Zwedverbandsgefen.

Das Zwedverbandsgeset.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Borberatung des Zwedverbandsgesetes beidoloft nach langer
Debatte zu & 5 eine Fasung, wonach die in
der Regierungsvorlage vorgesehene Austimmung des Oberpräsidenten zu der Sahung
zwangsweise gebildeter Zwedverbände in
Begsall tommt. S 6, der die Bestimmungen
seitieht, welche die Sahungen enthalten missien, wurde nach verschiedenen Richtungen ergänzt. Eine längere Erörterung schloß sich
an den § 8, der die Bestimmungen über den
Berband san sich us enthält. Es wurde
beschlossen, das die Abgeordnetenzaht einer
zum Verbande gehörigen Gemeinde nicht
über die Halte (Regierungsvorlage ein
Drittel) der Gesamtzahl binausgehen sollJum & 9 iWahl der Abgeordneten wurde
bestimmt, das die Abgeordneten wurde
bestimmt, das die Abgeordneten wurde
bestimmt, das die Abgeordneten burch die
Gemeindevertretung, in Städten unter Sinzutritt des Magistrats, gewählt werden
jollen.

Bierübergangeabgabe.

Bie man ans Bundesratskreisen hört, ist die Enticheidung der Frage einer Ermäßigung der Uebergangsabgabe für Bier aus den süddeutichen Staaten und Elsaß-Lothringen nach der Brauskenergemeinschaft in allernächter Zeit zu erwarten. Die Uebergangsabgabe beträgt nach dem Etatsvoranichlag für 1911 rund 7 Millionen, die Ermäßigung dürfte sich höchstens auf 1 Million belaufen, die fat ausichließlich Bayern austatten käme, weil Bayern das meiste Bier nach der Brauskeuergemeinichaft ausführt.

Die Rriminalität im Deer.

Die Ariminalität im Heer.

Nach den eben veröffentlichten fatiftischen Wittetlungen über die Ariminalität im deutschungen über die Ariminalität im deutschungen über die Ariminalität im deutschungen beere geht die erfreuliche Tatfache hervor, daß die Berbrechen und Bergeben im Deere und somit auch die Bestrafungen starf abgenommen haben. Besonders auffällig in die große Verminder auffällig in die große Verminder ungen erfahren haben. Während früher auf is 10000 Mann durchsmittlich 70—75 Brozesse wegen Wishandlung von Untergebenen kamen, weist das leizte katistische Jahr einen Müchgang von 45 berärtigen Prozessen auf is 10000 Mann auf, so daß nur noch Wishandlung von Während Wishandlung von Währender und Wishandlung beitägt also rund 70 Prozent. 70 Prozent.

Mus bem Berrenhaufe.

Aus dem herrenhause.

Das herrenhaus hielt am Dienstag seine dritte Plenarithung ab und verledigte mehrere Geseyentwürse. Junächt wurde der Berordnung betr. Bekämpfung der Kräte auf der Insel Rügen zugektmunt, ebenso der Berordnung ann Bekämpfung der Kinderlähmung in der Proving Brandenburg und dem Stadtfreis Berlin und einer gleichen Berordnung au Bekämpfung der atuten spinalen Atnderlähmung im Regierungsdezirf Schleswig. Es solgte die Beratung eines Geseyes über die Reinigung der disentlichen Wege. Diese sand unveränderte Aunahme. gleichfalls nach unerheblicher Debatte der Entwurf einer Begeordnung sür die Proving Oktorenhen.

nung für die Proving Diprengen.
Statistis der Arbeitslosigkeit.
Das Januarheft des "Beichs-Arbeitsblatit" gibt für das Jahr 1910 die Arbeitsblatit" gibt für das Jahr 1910 die Arbeitsblatit" gibt für das Jahr 1910 die Arbeitsloser Witgliedergabt der beutschen Gewerksichatten. Die Statistis bezieht sich auf rund 1,5 Millionen Arbeiter; die Ergebnisse suh für 1910 durchaus gün nit a. Weiter gibt das "R. A.Bl." den wirflichen Umfang der Arbeitslosigteit in den Gewerkschaften durch Bergleich der Gesamtzahl der Arbeitslosentage an. Auch diese Ergebnisse sind allustige. Im vierten Vierteisahr 1910, für das eine aus führliche Schilderung verössentlicht wird, waren an der Statistis 1988 117 Mitglieder von 50 Berbänden beteilsgi; von diesen waren 35 784 am Quartalsiching als arbeitslos gemeldet. Die Jahl der Arbeitslosentage war in dieser Zeit insgesamt 1749 034, die Durchschuittsdauer des einzelnen Arbeitslosingsteissalls 14 Tage. Die Untertützungsleistung der berichtenden Berbände betrug im 4. Viertelsabre 1600 190 A.

Italtens Finangen.

Die italienischen Sinangen, die infolge der ichlechen Birtichaftspolitif und bes fühlbaren Geldmangele, der alle ftaat-liche und private Initiative lähmte, fo lange im argen lagen, fangen langfam, aber ftetig im argen lagen, fangen langfam, aber fletig an, sich zu ver bei fern, und der diesjährige Etat unseres Bundesgenvsien bietet ein direkt erfreusiches Bild. Der lebte Rapport, der der italienischen Abgeordnetenkammer zugling, aab an, daß das Jahr 1909—10 mit einem Aktivum von 69½ Millionen abgeschlossen werden konnte, das für 1910—11 so. gar auf 94 Millionen berechnet wird. Dabet dat das Land die ichweren Bunden zu heilen, die ihm in den lebten Jahren durch Erdbeben und lieberichwemmungen geschlagen wurden. Der Lage des Staatsbausbaltes entspricht die der Bürger: Die Ein lagen in den Sparkaisen und die öffentliche Schuld konnte um 2 Milliarden verringert werden.

Die dinefifde Antworinote.

Die hinesische Antwortnote.
In der Antwortnote Chinas auf die russische Kote heißt es: China erkennt alle Bertragsrechte und Privisegien an, die Ausland bestüt. Alle die Grenze betreffenden Kragen zwischen den beiden Kegierungen sind ind siets in freundschaftlicher Beise erleicht worden. Einige Streitfragen sind aus der Berschiedenheit der beiderseits erhaltenen Berichte entstanden. Aber diese Streitfragen können zu seder Zeit leicht erlestzt werden. Ebina versteht nicht, wie die Megierung in Besting einer Bernachläfsgung ihrer Berpisichtungen augestagt werden kann. Die Erstärung der russischen Megierung, das Aussiand sich das Mecht vordehält, die Bestimmungen des Bertrages, wenn nötig, durch scharfe Maßnahmen zu verteidlaen, keht mit einem freundschaftlichen Empsinden kaum in Einklang und Edina bedauert es ties, das die russische Regierung die Angelegenheit in diesem Licht betrachtet. Ehlna in eutschlossen, von Ansang die Auslang dies durch den den Brindipsen, von

des Bertrages feftaubalten und alle Fragen in einer freundschaftlichen Beise au behandeln mit der Absicht, die Brivile-gien beider Parteien au schüßen und die nachbarlichen Beziehungen awischen den beiben Dachten aufrecht au erhalten.

Donnerstag

Deutscher Reichstag.

Die Beratung des Buftigetats mird

forigeseht. Abg. Dr. Bagner (Konf.): Bir hatten nicht die Absicht, aum Zustigetat au sprechen, aber der Berlauf der genrigen Debatte awingt uns dazu. Gerr Dr. Ablah hat 21/2 Etunden lang in einer Rede den

Brogels Beder vor das Forum des Reichstages gezogen. Bas geht das den Reichstag an. In die Sache nicht ichon im preußtichen Abgeordne-

Sache nicht ichon im preußtschen Abgeordnelenhause genng erörtert worden, oder sollte,
etwa die Rede ein Rückungsgesecht sein?

Abg. Dr. Jund (Natt.): Wir lassen uns
nicht das Recht nehmen, beim Etat der Julitzverwaltung Mißtände der Rechtspsiege
au besprechen. (Lebhaster Beisall Links.) Redner empsiehlt den Gedanken einer Mobiliar-Sppothek. Die Anwaltsgebühren sind
ungenügend. Um die Bildung neuer Senate
bet dem Reichsgericht wird man trop der bet dem Reichsgericht wird man trot der fonftigen Entlaftung nicht berum fommen.

Strafrechtspilege

barf nicht unter ber Beworaugung bes Bi-vilrechts leiben. Die Richter mußten abmech-leind in beiben Gruppen beichäftigt werben. Die Moabiter Urteile find ein glänzendes Zeugnis für die Unabhängigkeit deutscher Richter. (Beifall.) Aber um io bedauerlicher ift die Erfahrung beim Beder-Prozek. Dier besteht eine tiefe Aluft zwischen dem Bolts-empfinden und der Anichanung des Richters. (Cehr richtig.)

Staatefefretar Bisco banft für die an-Gtaatsjerreige Sisco bant fat to andererenenden Borte des Borredners. Eine Einwirfung auf die Beickäftigung der Richter in der Strafrechtspflege haben wir nicht. Das Grundbuch ist bereits im größten Teil von Deutschland im wesentlichen angelegt und die Anlegung wird fräftig weiter besteht trieben.

Mbg. 2Berner (Rfp.) fordert eine Erhöhung der Bengengebühren

und ein Borgeben gegen die Schundlitera-tur und verlangt ferner, daß den Redat-teuren allgemein der § 193 über die Bah-rung berechtigter Intereffen augestanden

Abg. Stadthagen (Sos.): Bir laffen uns bier die Artitf durchaus nicht unterbin-ben. Bir ersuchen um Ausfunft, ob in bem gall der Bitwe in Scharlen in Schlesien ein Strafverfahren wegen fahrlästiger Totung eingeseitet worden ift. Redner bringt weiter eine Reihe von Fällen vor, in denen Sozials demofraten mit besonderer Strenge verurteilt worden find. Der Mord des Arbeiters

Moabit

tft noch immer nicht gefühnt. Warum wird der Boligeipräfident und der Boligeiminister nicht unter Anflage gestellt? (Unruhe rechts, Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Die Schmach fällt auf diesenigen, welche die Mörder nicht verfolgen. (Unrube rechts.) Bigepräfident Dr. Schulg ruft ben Redner wegen diefer Beleidigung ber höchften preusifchen Beamten aur Ordnung. Redner forbert ben Staatsfefretar noch auf, bafür au forgen, bag gegen bie Mörder vorgegangen wird. (Beifall bei ben Sogialdemofraten.)

Staatsfefretar Bisco: Rachbem ber berr Prafident dem Borredner einen Ordnungs-ruf erteilt hat, habe ich au diefer Angelegen-heit nichts mehr au bemerfen. (Beifall rechts, Unrube bei den Sozialdemofraten.) Abg. Le-debour ruft: Drückberger. Der Prafident erteilt ihm hierfür gleichfalls einen Ord-

Aba. Saida (Bole) erflärt, daß in den polnifchen Landesteilen die Inftig gegen bie

Bolen arbeite. Schon feit Jahrzehnten ift fein lichteit als ftandigen Borfigenden der Ehren-Bole als Richter angestellt worden. Das fammer für das Geschäftsjahr ernennen. Reichsgericht Die Einrichtung solcher Ehrentammern

enticheidet au Ungunften der Bolen und au Gunften der Staatsvolitif.
Staatssefretär Lisco: Das Urteil über das Reichsgericht fieht fest. Ich weise die Musführungen des Borredners auf das ent-

ichiedenste aurud.
Abg. Muller-Meiningen (fr. Bp.):
Bon einer Lex Heinze wollen wir nichts wissen. Die Moatster Prozesse haben die Unparteilichfeit der deutschen Richter dargetan. Die Richter sollten es unterlassen, Bolitik au treiben. Der neuen Bewegung, welche die Beltfremdheit der Richter beseitigen will, wünsche weit pallen Erfolg. die Belifremonen ver Griola. wünichen wir pollen Erfola. Der Inftigetat

Die Diskussion ichließt. Der Justigetat wird angenommen ebenso die Resolution der Kommission, welche dahin geht, in die Straf-gesehbuch-Kommission drei Anwälte als Mitalieder aufaunehmen, welche als hervorragende Juriften gelten. Der Berichterstatter Dr. Ded ich er teilt mit, daß die Kommission weiter den Bunich geäußert habe, noch einen Berieter der Presie au den Beratungen ber ber ber Bresie au den Beratungen

gen augugieben. Beute: Militar-Etat.

Ehrenschutz.

Die Rotwendigfeit einer Reform ber Beftimmungen über den Gont der perfonlichen Ehre, die in ihrer gegenwärtigen Geftalt vielfach recht ungureichend find, ift fiets befonders lebhaft empfunden worden und man möchte münichen, daß dieses Kapitel bei der durchgreisenden Renordnung des gesamten Strafrechtsmejens, an ber gegenwärtig gear eine befonders eingebende achtung findet. Ginichrantungen des Beleidigungsbegriffes und verbefferter Schutz gegen Ehrenfranfungen Cous gegen Chrenfranfungen find die zwei hauptfächlichen Reformwuniche aus bem Rapitel ber Beleidigungen. Die Unterbindung ber Reigung unferer Gerichte, den Beleidigungsbegriff au überfpannen, insbesondere Fronie und Beleidigung gu verwechseln, ift Sache der Strafrechtereform. Durch geeignete Strafbestimmungen für Beleidigung und Zweitampf tann auch ber Ehrenichut verbeffert werben. Bichtiger und attueller find die Berbefferungen bes Ehrenichutes durch prozeffinale Reformen.

Much für ernfte Ehrenhandel gibt es beute fait ausichließlich den Privattlageweg. Die Brozefordnung tut das ihrige. um dem Brivattläger diesen Weg durch allerlei Auflagen. Präiumtionen und Prätlusionen möglicht dornenvoll au gestalten. Rein Bunder, daß infolgedeffen viele auf eigene Fauft vor-geben, und der illegale Zweitampf neue Stuben befommt. Diefe Buftande find einer Rufturnation langft unwurdig. England ift uns feit Jahrzehnten auf diefem Gebiete mit feinen Reformen vorans. Wir burfen lett, mo wir ein neues Strafprozegrecht für längere Beit hinaus ichaffen wollen. Die alten Mititande nicht aus Trägbeit ober Rurgfichtigfeit einfach weiterfcleppen. 280 ein Bille ift. ba ift auch ein Weg.

Mehrere Wege haben die 1905 bentiden Antiduelliga veröffentlichten Ge-iebesvorichlage gezeigt. Den verheihungsvollften einguichlagen batte gerade jett ber Reichstag Gelegenheit. Danach murben am aur Austra-Landgerichte Ehrenfammern gung von burgerlichen Chrenhandeln gu bilden sein. bestehend aus einem Richter als Borsibenden und je zwei vom Beleidigten und vom Beklagten gewählten Bertrauens-männern. Taugliche Berjonen für dieses Ehrenamt lassen sich in jedem Landgerichtsbegirf auf die verichiedenfte Weife gewinnen. Mijahrlich fonnte eine Lifte tauglicher und bienftbereiter Berfonen aus allen Standen obrigseitlich zusammengestellt werden. Als etwaige zweite Instanz ließen sich Ehrens und zum Ausbau der öfterreichtigten Steeke Bjatta-Tickeliabinsk geriet in du Bill die Justizverwaltung für die Errenkammern auch den Berufungsrichter sich sparen, so mag sie eine auf der Like stehende Berion. dem Martnebudget für das Jahr 1911 im verbranuten. 32 erlitten Brandwunden

in biefer ober in einer vermandten Geftalt babnt in mehrfacher Richtung reftlofen Bortichritt an.

1. Die Chrentammern murben Cachver ftandigengerichte werden, mabrend die Schof-fengerichte für viele Delifte eingerichtet find und ihre Beifiber nie mit Rudficht auf ihre Eignung für den Beleidigungsfall beraus-

gesucht fein können. 2. Das gur legalen Erledigung von Ehrensachen so bringend benötigte Bertrauen der Barteien auf angemeffenes Gehör und Berftandnis bei ben Richtern mare gegeben und ermöglichte ben fonft nicht ungefahr-lichen Bergicht auf bie Deffentlichkeit ber Berhandlung. Die Enticheidung bagegen bliebe öffentlich.

3. Die ausichließlich für einen Gall gu fammentretenden Shrenrichter fonnten mehr Beit nehmen, dem Chrenba Ehrenbandel Beit nehmen,

nicht Beit nehmen, bein Egrenhandet auf den Grund au gehen, da weitere Falle nicht von ihnen au erledigen find. 4. Man könnte den Ehrenkammern das Necht gewähren. Beleidigungsfachen, welche die Ehrenhaftigfeit des Beleidigten nicht ernftlich in Frage ftellen (a. B. afute Jornausbrüche, blöde Schimpfereien), jur Anstragung auf den gewöhnlichen Privatflageweg zu verweisen. Für die ihnen bleibenden Fälle fönnte man fie nicht nur zu den geställe fönnte man fie nicht nur zu den gemöhnlichen Beleidigungsitrafen, fondern auch au besonderen Geftiellungen ftaatlich ermächtigen, die lediglich im Munde eines Cachverftandigengerichts die echten Ariminalftrafen an Birtfamteit erfetten und mitunter überbieten tonnen. Es find dies die Aussprüche, daß die erhobenen Borwürfe grundlos seien, daß der Beleidiger feinen entichuldbaren Anlaß zu ihnen gehabt habe, daß er böswillig gehandelt habe. Durch islche Aussprüche wird man auch den Bedürfnissen ber Beleibigten mehr gerecht. Er braucht die Bieberherstellung feines guten Rufes. Gine Beftrafung will er oft nicht, baufig ift fie ibm nicht genug. 5. Die Ginrichtung von Chrentammern

murde dem Staate feine nennenswerten Ro-ften verursachen und bas einzelne Berfah-ren murde in vielen Fallen dadurch für bie Beteiligten billiger merden, daß es nicht gut Auferlegung von Kriminalftrafen fame.

Durch die Ginrichtung von Chrentam mern wird awar ber Sweifampf nicht mit einem Schlage befeitigt, bagu bedürfte es anberer Mittel und Bege; aber es murbe burch ibre Ginrichtung ameifellos eine ftarfe Quelle für 3meitampfe abgegraben fein.

Reben ber Ginrichtung von Chrentam mern ift auch die Bulaffung von Ehren-ichiedsgerichten burch die St. B. D. ermagens wert. Durch Schiedsvertrag der Parieien gebisdet, würden sie nur die Besugnis ju erbalten baben, die unter 4. erwähnten Bürdigungen des Falles vorzunehmen. Damit ware für solche Ehrenhandel, bei denen von. vornherein eine Bestrafung nicht gewünscht wird, und ber Tatbestand ohne eigentliche Bernehmungen flarzulegen ift, eine Justanz geichaffen, welche den Straftlageweg aus-ichließt. Welchen Beg der so dringend nahe-gelegten Resormen betritt drun der dem Reichstag vorgelegte Entwurf einer nenen Strafprozeftordnung? Gar feinen. Im nenen Rechte bes 20. Jahrhunderts foll fich barnach ber beutiche Geift als unfabig erflaren, bentlich erfannte und ichwere Difftande gu verbeffern. Gemeinfame Cache aller Barteien wird es fein, dies uns tief beichamende Ergebnis gu befeitigen.

Defterreich=Ungarn gur See.

Marineausiduß der Delegationen bereit dargelegt. Die geplante und ameifellos Annahme gelangende Reuforderung 812.4 Millionen Kronen will neben der alle meinen Berftärfung der Marine und de Mannschaftsbestandes derielben besonders auch größere Flotteneinheiten schaffen, in ner den llebergang zu Turbinenmaichtsn und die Einführung von Oelmotoren durch führen. Da durch die angeführten Resonnt bezw. Neubauten usw. die Kriegsmaris eine aucherordentlichetgerung ihrer Schlagfähigseit und Tanterfle erfährt, dürfte es besonders auch vom den ichen Standpunfte aus von Interese in 3124 Millionen Gronen will neben ber of ichen Standpunfte aus von Intereffe lein fich die augenblidliche fowie auch die Stant öfterreichifch-ungarifden Rriegema nach Durchführung der geplanten Reorgani fation gu vergegenmartigen.

Desterreich-Ungarn verfügt gegenwärtig über 9 zum Teil fleinere Linienichiste, an welchen im Laufe dieses Jahres noch die lob vollendeten Schlachtschiffe der Erzberzon Franz Ferdinand-Klasse kommen, über Banzerfreuzer mit 19 000 Tonnen Besam Deplacement; ferner über 6 Banzerfanonen. boote, 24 Torpedobootsgerftorer, 42 Dodie torpedoboote, 24 Torpedoboote 1. Klaffe, is wie 22 Boote 2. und 3. Klaffe (lettere im großen Teil veraltet). Godann verfügt be großen Teil veraltet). Godann versigt bie Marine über 6 Unterseeboote: "U i" bis Ab. 6"; von diesen ftammen "U 1" und "U 2" and dem Arsenal Bola, "U 3" und "U 4" aus der Germaniawerst in Riel und die neueken "U 5" und "U 6" von der Bhitcheadwerst in Fiume. An Schul- und Spezialiciffen fteben der öberreichischen Marine 25 Fahrzeuge zur Berfügung.

Bie icon angeführt, beträgt die Extrafer derung des neuen Marinebudgete inogeiam 312 Millionen Gronen. Sierin find inbegeil fen: 242 Millionen fur den Ban von 4 Tres noughte, 38 Millionen für 3 Rreuger, 18 mil fionen für 6 Torpedofabrgeuge, 12 Millione für 12 Dochiectorpedos, 10 Mistidnen im e Unterjeebvote. Das Flottenprogramm ber Ariegsmarine toll in 6 Jahren, also bis ton, durchgeführt sein. Für das laufende Budget, jahr 1911 verlangt die Ariegsmarine ols erste Mate der Koten diese Programms den Betrag von 55 Millionen Gronen.

Rach ber Durchführung diefes Brogram mes wird die öfterreichifch-ungariiche Alen auf dem Mittelländiichen Meere einen Macfaftor barftellen, mit dem ernfthaft gereden werden muß. Das bedeutet aber mittelbar auch eine Starfung unferer deutichen Bon tion, eine Entlaftung unferer maritimen Stellung und ichlieftlich bamit auch eine We. rantie für den Grieden Europas.

Meues aus aller Welt.

Fabritbrand. Gine Fenerebrunk | po Birma Bitme Riffens. Burgett bes Mus bruches bed Geners maren 70 Berfonen in der Jabrit beichäftigt. Es entitand eine große Banit. Gine Arbeiterin in in ber Blommen umgetommen. Erop aller Unftrengungen ber gejamten Fenerwehr ter Stadt brannten auch einige benachbarte bei fer nieder. Der Go aben wird auf & Mil lionen France veranichlagt.

Beichlagnahmung. 10 000 Boitfarten und Blatten wurden in Berlin von der 3en tralfielle gur Befampfung des Schunges in Bort und Bild beichlagnahmt. Druderei befand fich in einem Gebande an Wedding.

Gigenartiger Unfall. Alfs in Alten-burg ein Badermeifter Brot gerfleinert. rutichte das Meifer ab und bran ihm ind berg. Er fturgte tot gu Boden.

Karneval in Nizza.

Bobl in feiner Stadt Europas wird die Berr-datt des Prinsen Rarneval alliabrlich mit fo iroblidem Jubel und fo gewaltigem Aufwand an Brunt und Bomp gefeiert wie in ber Dauptftabt der Riviera, wo in diesen Wochen die ersten aroben Festlichkeiten einsehen, mit denen der Einzug des fröhlichen Fürsten begrüht wird. Diesmal wird Bring Karneval XXXIX. auf kurze Beit fein Gaepter ichwingen, benn erft im Jahre 1872 murde sum erstenmal in Rissa ein Karneval großen Stils abgehalten.

Coreiner und Daler find bereits eifrig am Bert, an ber traditionellen Statte, unmittelbar vor ben Garten ber Blace Daffena, das ftattliche Schloft aufaurichten, in dem der luftige Derricher refibieren wirb. Die Stadt icheut babei feine Ansgaben, por amei Jahren aum Beilviel erreichte die Residens des Brinsen Karneval eine döbe von 20 Metern und dei 15 Metern Breite, die Laune der Architekten batte eine bunte, indische Pagode errichtet, in der das Schlafsimmer des Karneval mit 3000 elektrischen Ampeln erleuchtet war, und die Stadt fvendete rund to 900 Frant nur für diese ftandesgemäße Be-haufung des illuftren Gaftes. Wenn das Bolf noch gar nicht an die nabende Gafdingegeit benft. find bereits Dunberte von emfigen Arbeitern am Bert, um all die verblüffenden Ueberrafdungen Des großen Umauges voraubereiten, die von Rünftlern erfonnen und von Rünftlern ausgeliffer werben. Dumor und Catire fliegen bei biefer beiteren Arbeit barmonifc ineinanber. Bas in Diefem Babr Die ichauluftige Menge überraichen foll, wird noch ftreng gebeim gehal-ten, aber man weiß mit Siderheit, daß gewiß auch beuer wie in fruberen Jahren mit Aufbauen von foloffalen Dimenfionen bie faichingfroben Bente verblufft merben follen. Bor swei Jahren seigte fich ber riefengroße Bring Rarneval als Blieger, im Jahre vorher ericien er als Diplomat. der in goldbactidter Uniform vom Friedenstongret beimfebrte, und bas lestemal fab man ihn auf einem riefenbaften Eisbaren durch die bunten Papierblätten au fillen. Aber das Kon-

flame, mit ber Cout und Bearn Damals bie Belt erfillten. Bur bie swölf großen Bagen bes Buges, die je eine Lange von etwa elf Metern aufweifen, gibt bie Stadtverwaltung anfebnitche Summen ber. In ben "Lectures pour tous" richtet ein Eingeweihter von ben finansiellen Opfern, die Rissa feinem Safding bringt, und verrät dabei eine Reibe intereffanter Zahlen. die, wie man will, die Rarnevalsfrendigfeit ober bes Spefulationegeift illuftrieren.

3m Jahre 1909 murben allein für die großen Bagen 42 000 Grant an Breifen und Bramien verteilt. 7000 Grant tamen unter ben Reitern aur Berteilung, nabesu 20 000 Grant für die Gub truppen bes Rarnevals und rund 5000 Grant an einzelne, befonbers gelungene Masten. Aber bas find nur Preife, in benen bie mirflicen Der-ftellungstoften nicht berudfichtigt find. Anger ben 90 000 Grant, Die ben Teilnehmern an ben Mastentonfurrengen ansgegablt murben, gab bie Stadt für die drei offisiellen Heitwasen nicht weniger als 35 000 Frant aus, die Ausrifftung der Ehrenestorte des Brinzen Karneval verichlang 22 000 Frant, die Illumination 60 000 Frant, das Palais des Brinzen Karneval 10 000 Grant, und bagu fommen noch die Roften ber offisiellen Rebouten und Rinderballe. Alles in allem erreicht der Aufwand mehr als 400 000 Grant, und wenn man bagu noch bie Gummen rechnet, die bie einzelnen Zeilnehmer bes Rarnevals von Rissa aus ibrer eigenen Borje erlegen, fo wird man nicht febigeben, wenn man bie Roften ber Safchingsseit in der Mivieraftadt auf weit über eine Million icant. Allein bas Ronfetti, das in froblidem lebermut umbergeichlenbert wird, verichlingt in Rissa alliabrlich ein Bermogen, von beffen Binfen ein bieberer Burger forglos ale Rentier leben tonnte. Denn auf Grund ber Statiftit bat man fefifiellen tonnen,

Straßen sieben, ein Sinubild ber prachtigen Re- fetti ift dabei gar nicht fo billig, und die Bavier- entstindet. Ginen Augenblid fieht man in flame, mit der Coot und Begru damals die Bilt industrie kann von jedem Lage des Rissaer Kar- brennen wie eine riefengroße, groteste menichlich nevalstrubels eine Bruttoeinnabme von 200 000

> Rein Bunber, baß fich in Franfreich ein gange Induftrie entwidelt bat, Die ausichlieflich Ron-Da ftebt eine Maidine neben ber anderen, und jede von ihnen vermag in ber Mi-nute 250 000 Blatten Konfetti ober 16 Millionen in ber Stunde fertigsuftellen. Das ift etwa ein Bentner. Gine Barifer Girma ftellt jabrlich über 800 000 Rilo Ronfetti fier, von benen mehr als brei Biertel in bas faufluftige Ausland manbern. Daneben blübt die Masteninduftrie, die Un-mengen von Bapiermachee und Karton ver-braucht. Dem allgemeinen Juge der Zeit folgend, ift auch bier, wie wenigstens die Interessenten mit Stola verficern, ein "fünftlerifder Beift" Die Entwürfe au ben Masten mereingezogen. den aum Zeil von befannten Malern und Bilb bauern bergeftellt und bann von erfahrenen Ar-beitern toviert, Die in ihrem Face eine folde Beididlidfeit errungen baben, baß man auch fie Rünftler nennen tonnte. Gin folder Rarton-bildbauer, ber Rovie ober gange Tiere in Bapiermadee modelliert, verbient burchichnittlich Grant 2.50 bis 3 .- in ber Stunde, und die anderen Arbeiter, bie Ornamente ausführen, find mit einem Stundenlobn von 2 Grant auch nicht gerabe ichlecht besablt. Co ift es leicht begreiflich, bab ein "tünftlerifch ausgeführter" Geftmagen oft daße ein "fintilertid allegeindte, ja im vergangenen gabre wurden von Paris einige Faschingsgruppen nach Brafilien geschickt, die mit 20 000 Frant für den Wagen bezahlt wurden. Aber ichnell vergebt die turse Derricherzeit bes Rarnevals, und mit laugem Befichte tann ber Zeilnebmer an ben Geiten am Midermittwoch an ber Magerfeit feiner Borfe ermeffen, wie ausgeseich-net er fich amuffiert bat. Bring Rarneval bat inswifden ein trauriges Enbe genommen. Die riefige Geftalt, die vielleicht swansigmal fo groß

Sadel, dann fturst das felbst awilden ben Blammen noch froblich lachende riefige Gesicht in die Alde, Frunten ftieben, aber balb wird alles till: Midermittmod ift ba . . .

Hllerlei.

Das Ratici des Magnetismus. Es ift oft bervorgehoben worden, das durch die Est deckungen auf dem Gebiete der Physik und Chan-mabrend der lebten fünfsehn Jahre, also unselbt feit der Mahmet den feit der Geburt der Rontgenftrablen, bie gefan Grundforidungen der Raturmiffenicatt in dillimmandlung begriffen find. Insbesondere bi bie verbluffenden Gigenicaften bes Rabium ! beigetragen, die alten Borftellungen von ber nannten Konftans der Clemente, von ihrem fu bau aus Atomen und ichlieblich auch von ber Besen der beiden Urbegriffe Kraft und Stoff un suftiirsen. Rach der jest am meiften angenn menen Theorie wurde der Grundbeftandteil aler Dinge in winsigen Zeilden befteben, Die fich ale Ginbeiten ber beiden Gleftrisitäten be und die Eigenichaften von Rraft und Stoff in vereinigen. Sie werden als Eleftronen beseich und zwar als solde politiver und nogit. Ratur. Eine vielleicht gans erftärliche und wendige Folge dieler Theorie find die iest bem Physikar Marca Belle in einem Mories dem Physifer Pierre Beiß in einem Bortres be der Parifer Afademie der Biffenichaften em widelten Anichanungen liber bas Beien Magnetismus. Er nimmt nämlich an. biebem magnetifden Rorper ein befonberes vorhanden fei, das er Magneton nennt und einen Bestandteil bezeichnet, der in der gan Ratur verdreitet fel. Diese Lehre untericht fich von dem alten Glauben an ein magnetig Gluidum badurch bei aus filer bei bei bei Butter fich von dem alten Glauben an ein Beit Gluidum badurch, das auch bier das geitt erfennbar wird, eine Raturfraft auf foll erfennbar wird, eine Raturfraft auf bette Weise su erflären, und das Magneton wurde gebeite su erflären, und das Magneton wurde an bette ift wie die eines gewöhnlichen Sterblichen, ift am Beife su erflaren, und das Magneton mit letten Tage mit Betroleum getranft worden, und als Grundelement des Magnetismus an betrocht mit dem letten Beuerwerf wird auch der Bring fein wie das Eleftron als foldes ber Cettruckt

is der teiter, rft in

e int

regrif.

als den

ic Ga

if bit

en in

n ben br ber

Ben-

be am

ten

brant

amt genehmigten Berficherungsbedingungen auf ben

Wiesbadener General-Anzeiger ift.

Wer jest auf die allfeitig beliebte Tageszeitung abonniert, erhalt die-felbe bis jum 1. Marg unentgeltlich angestellt.

Wir bitten unsere Leser, in ihren Kreisen berauf binguweisen und besonders darauf eusmerksam zu machen, daß der jeht laufende, außerordentlich interessante und sehr spannende Roman "Gete" auf Wumsch gratis nachgeliesert wird.

Lotales.

Biesbab en, 23. Februar. Wiesbaden im Elfenbahnverkehr.

A. Es ift gar nicht zu verwundern, wenn Biesbaden leitber ein Liebling der prenhischeistichen Eitenbahnverwaltung war. Dazu lagen allerdings nur egoinische Gründe der Berwaltung vor. Wiesbaden mit seinem erheblichen, internationalen Fremdenverkehr ichaffie leicht eine immenie Rentabilitätsguve. Daber die Rücklichtuchme des Siskus. In Onertreibereien dagegen hat es ja nicht geleht. Die Konfurrenz der Rachbarftädte ichtet nicht, sondern wachte mit Argusaugen darüber, das Wiesbaden und nicht ein ichtet nicht, sondern wachte mit Arausaugen darüber, das Wiesbaden ja nicht ein besonderer Borgug würde. Wie wehrte sich a. B. Mainz gegen die Umseitung der Kheingauzuge über Biesbaden. Welche hartnädigen Kämpfe waren au bestehen, bis diese Brojekt endlich genehmigt war. Die danptvortekte brachte es ja allerdings der Eisendahnverwaltung selbst, obwohl nicht verkannt sei, daß auch Biesbaden an denielben in bescheidenem Maße partizipiert. In der Frazis hat es sich erwiesen, daß diese Kenordnung außerordentlich die flotte Abwidelung des Berkehrs sordert und die Arbeit der in Bekracht kommenden Stationen wesentlich erseichtert. Reuerdings tauchen neientlich erleichtert. Reuerdings tauchen un neue Eisenbahnpläne auf, die ielleicht weniger die Interessen Wiesbadens Gebern, wohl aber dem Biesbadener hintriend augute fommen merben.

So erfahren wir soeben, daß die aus Interesentenfreisen wiederholt angeregte Schaffung einer Verbindung der Bahnüreden Siesba den = Limburg und Biesba.
den = Langen schwas bach durch Erbauung einer Bahnürede Riedernhausen-Hahn (Seken) gegenwärtig von der Eisenbahnverwaltung einer Bordrüfung unterzogen. Besänstig des zu erwartenden Kersonen. Besänstig des zu erwartenden Kersonen seinen kaften fichere Anhaltspunfte faum gewinnen, es muß allerdings ausgeum gewinnen, es muß allerdings ange-mmen werden, daß die Bahnstrede für n Tourikenvertebr von Bedeutung den Touriken vertebr von Bedeutung ein würde. Beniger wahrscheinlich ist die Benigung der Berede durch Reisende, die von Frankfurt nach Langenschwalbach wolsten. Der Serfebr zwischen diesen beiden beiden in nicht aroß genug, um eine auszuschende Besetung durchlaufender Bagen der gar Jine zu gewährleisten. Es wäre iedoch möglich, daß nach dem Korstandenstein einer direkten Berständung der Berkehr eine Berständung der Berkehr eine Berständung der Berkehr eine beständung der Biesbaden würde die Umsteitung dieses Berkehrseine Schädigung nicht bedeuten, da auch ieht die Reisenden ledigstine Schädigung nicht bedeuten, da auch ieht die Reisenden ledigstine Schädigung nicht bedeuten, dane in die Stadt hineinängeständen.

Diese Annicht des Fisfus ift durch die taris längft widerlegt. Die Reisenden, die I der Durchreise Bicsbaden berühren, neh-en vielfach einen längeren Aufenthalt zu mn vielsach einen längeren Ausenthalt du inem Aundgana oder einer Mund fahrt als minde ansonaber einer Mund fahrt als mindere Bäderstadt. Es würde also und die neue Linie eine Umgehung der Ladt Biesbaden geschaffen. Dennoch bliebe atmögen, ob bei diesem Rachtell, der der dambiget, der dem Launusgediet in Bem Nasianer Land angedeihen soll. In dem Rachtell siberwiegt, der dem Launusgediet ind dem Rasianer Land angedeihen soll. In dem Kalle würde Biesbaden seine Sonateresen wohl aurücktellen, da es sich im Mragen handelt, die dirett den Lectus und dem Mragen bandelt, die dirett den Lausussbaderten ift ein sehfasser Verfehr nach in der kalle der Gerfehr nach in der kalle der Gerfehr nach in erster Linie Golatransporte in Bestadt geste Linie Golatransporte in Bestadt geste Linie Golatransporte in Bestadt geste Linie Kolatransporte in Bestadt geschlichten der Linie Kolatransporte in Bestadt geste Linie kolatransporte in Linie kolatransporte geste Linie kolatransporte geste Linie kolatransporte geste Linie kolat des den Güterverfehr betrifft, so komin erster Linie Golatransporte in Beit erster Linie Golatransporte in Beit außerdem noch Getreide. Den, Hutterif etc. in gerlingem Maße. Fraglich
is db die Landwirte, die jeht Den, Stroch
in Gubren über die Platfe aum Wießmer Markt bringen, sich entschließen
den, dasür die Eisenbahn au benüben.
Ionnte auch da eine Berichiebung au Gunton Frankfurt oder Limburg eintreten.
In allem muß die Mentabilitätsberechin allem worgenommen werden, wenn
ille die Ausführung in absehbarer Zeit

ie preußisch - beffische Eisennverwaltung liebt die Uebernverwaltung liebt die Ueberkungen. Rachdem sie erst in den setzarote Wieder befannt gegeben hat, doß
größe Reihe der neuen D-Rüge austin wird, ist ieut, wie der M. A. berichtet,
krieb berausgegaeben, der erkennen läst,
alb eigentlich der D-Zug-Zuschlag ern wird. Darüber waren sich die Gelehr-

Verschiedene Huszahlungen
die an Hinterbliebenen von Abonnenten verben, daß eine hobe Berwaltung den Reisenden die Kürnberger Lebensversicherungsbent in Rürnberg geleistet wurden, zeigen doch recht deutlich wie werivoll ein Abonnennent, verbunden mit sostenlicher Umfallversicherung gegen zeh bezw. Ganzinvalidität, nach Maßgabe der aufgestellten und vom knijert. Aufflichtsse der Aufglag mit dem Hinweis darauf besten dem Kinners der Aufglag mit dem Hinweis darauf bester Zuschlag mit dem Hinweis darauf bester Leiben dem Kinners der Aufglag mit dem Hinweis darauf bester Leiben dem Kinners der Aufglag mit dem Hinweis darauf bester Leiben dem Kinners der Aufglag mit dem Hinweis darauf bester Leiben dem Kinners darauf dem Kinners dem Kin dann die neue Kahrfartensteuer fam, wurde der Zuschlag mit dem Hinweis darauf begründet, das die große Bequemlickeit der D.Bagen, insbesondere die Einrichtung eines Speisewagens u. a. mehr den Zuschlag rechtfertige. Tropdem ließ man eine große Reihe von Daßigen ohne Speisewagen laufen und sehr oft hing man den DBigen auch noch einsache Bersonenwagen 3. Klasse au, so daß auch diese Begründung ichlieklich in der Lust schwebte. Leit verkindet die Berswaltung: Zusolge Erlasses des Herrn Ministers sollen für die Folge in den Aborten derstenigen vierachsigen Abeilwagen, welche nicht in auschlagspflichtigen Schwellzügen laufen, dandtücher, Seife und Klosetpapier nicht mehr vorgebalten werden. In den Aborten 1. und 2. Klasse sollen dafür Waichraum-Automaten angebracht werden. Ueber Aldi mehr vorgebalten werden. In den Aborten 1. und 2. Alasse iollen dasinr Baich-raum-Automaten angebracht werden. Ueber die Entsernung der Sandtuchfasten, Seisenbehälter und Rollenpapierhalter und den Einbau der Automaten haben die in Frage kommenden Berkhätten und Betriebswerksätten vor einiger Zeit besondere Berstägung erhalten. Bis zum erfolgten Einbau der Automaten sind dandtücher, Seise und Rollenpapier weiter vorzuhalten. Also ist der Zuichlag ledten Endes für das Alvietpapier da, das den Meisenden 3. Alasse in den gewöhnlichen Schnellaugen jeht schnöder Beise vorenthalten wird, während es den Reisenden 1. und 2. Alasse agen Erlegung eines Pitcels ermöglicht sein soll, sich diese kostanten Gabe automatisch au beschaften. Die Absich der vreuklich-bestsichen Eisenbahnverwaltung, ihre Reisenden für die 1. und 2. Alasse au erzieben, wird immer offenbarer. Ob das gewünschte Keiultat aber gerade dadurch erreicht wird, das man die Reisenden 3. Alasse in stiller Abgeschiedenbeit darüber nachzudenfen zweisel.

Wiesbadener General-Anzeiger

Biesbadens Gäste. Es sind neuerdings hier eingetroffen: Hauptmann v. Albert-Hangelsberg (Duisisana) — Baronesse von Blomberg-Ungarn (Rose) — Miestor Von Fürstenberg-Minster (Reichspos) — Baronesse Josiffa-Ungarn (Nose) — Gräfin von Poninska-Roseielca i. Posen (Hotel Nassau und Cecilie) — Kontel Rassau und Cecilie) — Romtesse von Poninska-Roseielce in Bosen (Hotel Rassau und Cecilie) — Regie. Boien (Sotel Raffau und Cecilie) — Regie-rungsaffeffor von Berjen-Julda (Quifi-jana) — Oberftleutnant a. D. von Bilm-Bremen (Taunus-Hotel) — Kurinspeftor Bindidild- Pyrmont (Hotel Bogel) — Romte und Komtefie Zoltowsty- Pojen (Hotel Raffan und Cecilie).

Berjonalien. Anftelle bes früheren 3nipettions-Affiftenten, fetigen Gefängnisin-ipettors Rraft, ift ber Inspettionsgehilfe Debel von Preungesheim jum 1. Marg als Affiftent an das biefige Landgerichtsgefangnis verfett.

Ans dem Sanptbahnhof. Die Erhöhung der Stunden- reiv. Tagegelder, welche den Gisenbahn-Bugbediensteten ab Oftober porigen Jahres bewilligt wurde, wurde nun familichen Beamten ansbezahlt.

Bon der Bieshabener Rennbahn. Morde ferl, der vierjährige braune hengit, von Ber Butters - Modane, befindet fich bei It. Rojat in Erbenbeim in Training. der noch vier andere Pferde, John C., Bije-grad, Siurm und Common Council, arbeitet. Die beiden lepteren besinden fich im Befin bes herrn B. Joliner und haben sich in der letten Saifon auf den westlichen und füdlichen Babnen von einer nütlichen Geite gezeigt.

Ein Raminbrand brach geftern abend furs nach 8% Uhr in der Schreinerei Reugebauer in ber Schwalbacherftraße aus. Der in dem großen Gabriffcornftein lagernde Ruft hatte fich entstündet. Rach furser Zeit wurde die Teuerwehr des Brandes Berr.

Ans dem Bezirksansichuß. Herr Dr. Aurt M. zu Biesbaden wurde für sein Saus an der Tanusstraße zu den Kanalanschlüßenischen nach der Gebührenordnung vom August 1906 herangezogen. Sein Einspruch wurde zurückgewiesen, worauf Dr. M. Klage auf vollkändige Freistellung von den Kanalanschlüßehen erhob. Es handelt sich darum, daß zu Zeiten seines Borgangers erhebliche Bauten vorgenommen wurden, durch die die Gebührenpflicht eingetreten sei. In einer Webuhrenpflicht eingetreten fet. In einer ber früheren Berhandlungen vor dem Be-girtsansichus murbe beichloffen. Beweis barüber au erheben ob im Jahre 1896 eine vol-lige Menderung der Dedenfonftruftion vor-genommen murbe. Rach den Ausfagen ber Sachverftandigen mar dies nicht der Fall. Sachverhändigen war dies nicht der Fall. Der Begirksausichus wies die Alage guruck. Der Bert des Objektes wurde auf 18.70 .M seigesetzt. Der Dans bei ihrer Angust W.B. zu Biesbaden gegen den Magiftrat zu Biesbaden gegen die Geranziehung zur Kanalauschlußgebühr. Derr B. führt seine Alage daraus, daß anlästlich eines Kausvertrages vom 3. Februar 1886 von dem Berkäufer dem Käufer die Summe von 750 .M für die bevorsehende Kanalgebührenden angerechnet wurde und daß serner die Gebührenvssicht für sein Gaus an der

11. Oktober 1907 behätigen dies. Im Mai 1910 Meihen in das Auratorium entsenden zu dürburde nun dem Kläger eine Abrechnung über die Kosten der Freilegung augesiellt, gegen die Kosten der Freilegung augesiellt, gegen die dieser jedoch Einspruches erhob er Klage, die sich gegen die Felilegung des Strakenteiles, sowie gegen die Festsehung des Wertendellung der Strake sertes aller zur Derstellung der Strake sertes aller zur Derstellung der Strake sertenschuß, wies die Klage als ungulässig ausschuß, wie klage als wie klage als die klage als die weibligen gene weibligen Werba Da die Anbringung ohne Erlaubnis gur Aufftellung gelangt war, erlief der Boligeis prafident auf Grund der Platat-Ordnung für Frantfurt a. M. eine Berfügung gegen Da die Anbringung ohne Erlaubnis ben 3., wonach die Antomaten entfernt merben follten, 3. jeboch erhob gegen diefe Berfügung Einspruch und ftrengte, als diefer nichts nütte, Rlage an. Der Begirtsausichus beichloft Burudweifung der Rlage. Das Bismard-Rationalbentmal. Die Ausstellung

ber Mobelle und Entwürfe für ein Bismard-Rationaldentmal auf der Glifenhöhe erfreut fich in Diffeldorf dauernd des lebhafteften Intereffes der Deffentlichteit. Etwas Achnliches dürfte auch kaum wieder einmal geboten werden. Wenn man beriidlichtigt, daß unsere bedeutendsten Architekten und Bilbbauer eine Bulle von fleißig burcharbeitenden Sachen gebracht haben, die eine unerschöpf-liche Quelle der Belehrung und des Studiums darstellen, so übt gerade die Ausstellung im Aunst-palast zu Ditseldorf auf Fachleute eine besondere Ansiebungstraft aus. Das fibrige Bublifum aber bat am beften Gelegenheit, au vergleichen und fich ein Urteil au bilben über denjenigen Entwurf, ber ibm für die Ausführung am geeigeneiten ericeint. Jedenfalls werden dann die 60 beften Arbeiten im Baulinenichlößden su Biesbaben ausgestellt. Die biefige Ausstellung wird also nicht die Ausdehnung ber Diffelborfer baben, weil bort famtliche Ent-wurfe und Mobelle ausgestellt finb.

würse und Mobelle ausgestellt find.
Die Schonzeit für einheimische Bögel beginnt mit dem 1. Marz, iofern sie nicht wie die Meisen, Aleiber, Spechte und Baumläufer das ganze Jahr über geschützt sind. Wer also nach dem 1. März einheimische Singvögel, Nachtigallen, Notfehlden, Grasmiden u. a. m. faust oder verfaust, Nester aushebt, die Eier oder Jungen wegnimmt, verfällt in eine Strafe von 150 . K bezw. dem entiprechenden Maß Gesängnischist.
Die Millabsuhr verursacht nicht nur den städischen Serwaltungen viel Kopfzerbrechen. Gegen die Errichtung vielgeschoffiger

den. Gegen bie Errichtung vielgeichoffiger Mietstafernen in landlichen Gegenden wendet fich ein Runderlaß des Dinifters der öffentlichen Arbeiten. Es wird darin auf die erheblichen Diftande hingewielen, die fich gerade auf dem Lande, wo es der Regel nach an Borfehrungen für Die ordnungsgemäße Befeitigung der Abfanhoffe

fehlt, bei dem engen Zusammenwohnen vic-ier Familien einftellen. Die Elektrische bat fein Borrecht! Die fich bier in Biesbaden jo oft wiederholenden Karambolagen mit der Eleftrischen baben ichon des öfteren die Frage aufwerfen laffen, ob die Eleftrische ein besonderes Borrecht auf die Straße habe. Die Antwort darauf liegt in einem Urteil, das dieser Tage das Mainzer Schöffengericht iprach. Es lag der Berhandlung folgender Borfall zu Grunde: Kürzlich iprach das Schöffengericht einen Chauffeur von der Anklage der fahrläffigen Transportigefahrbung frei. Er war mit einem Laft. Automobil, von der Stragenbrude fommend, auf ber rechten Seite ber Rheinallee in Maing gwifchen bem Trottoir und bem Ge-leife ber elettrifchen Stragenbahn nach bem Raifertor zu gesahren. In der Rabe des Oobengollern-Cafes fam in gleicher Richtung binter dem Auso ein Straßenbahnwagen, wobei fich ein Zusammenstoß ereignete. Der Bagenführer batte awar Signale gegeben, die der Chaussenr durch das Geräusch seines Mutos nicht borte, auch fonnte er wegen einer Droichte nicht nach rechts ausweichen. Amtsanwalt fab ein Berichulden des Chauf-feurs in dem ilmstand, daß er sich beim liebersahren des Geleifes nicht davon über-zeugt habe, ob es frei war und ob fein Baficht; der Chauffeur batte beim Ginbiegen in die Kaiferftraße fein Augenmert nach vorne richten muffen, damit ihm von diefer Seite fein Unfall auftoge, auch fei es leicht mög-lich, daß er durch das Geräusch seines Laft-Autos die Signale der Etragenbahn über-bort babe. Im übrigen habe die Stragenbahn fein Borrecht auf der Strage. Der beutige Berfebr verlange eine gegenseitige Rudiichtnahme. Die Rüdficht die man von den Lenfern der Antomobile und Droichfen fordere, muije man auch von der Straßenbahn verlangen. Es hat also gegebenen Falles auch der Bagenführer ber Eleftrifden feinen Bagen anguhalten. um eine Rarambologe gu vermeiben.

Die Buchführungevilicht ber Mindertaufs Die Buchführungspflicht ber Minderkanfsleute. Mehrere faufmänntiche und induftrielle Berbande, darunter auch einige Wie schaden dem Reichstage und den Juftigminifterien der größeren Bundesstaaten eine Eingabe unterbreitet, in der der Standpuntt vertreten wird, daß die gesehlichen Bestimmungen des S. (18. 18. 18. 4 Abs. 1. wodurch die sogenannten Minderkaufleute von der Berpflichtung der Justerlaufleute von der Berpflichtung der Buch-

rufsbildung des Berkanispersonals zweiselses günftig einwirten — und es erscheint mindestens wahrscheinlich —, daß man bei dem ftarfen Mangel an tüchtigem, welblichen Berkanispersonal in absehbarer Zeit dieser Frage näher treten wird. Bei all solchen Fragen werden die Ersahrungen der weibslichen kangen werden die Ersahrungen der weibslichen kangen werden die Ersahrungen der weibslichen kangen werden. lichen taufmannifden Angestellten gerne ge bort merden.

Die Tage werben langer! Man merft co an ber Bunahme ber Tageslange, bag mit uns der Tag- und Rachtgleiche nabern. Die raiche Bunahme der Belligfeit ift jedoch in der Sauptiache nur in den Rachmittageftunden zu bemerken, in den Morgenstunden da-gegen glauben wir den Tag noch ebenfo langsam kommen zu sehen. Dieser Umftand erklärt sich daraus, daß um die gegenwärtige Jahreszeit die Abweichung des sogenannen erklart sich daraus, das um die gegenwartige Jahredzeit die Abweichung des sogenannten "wahren Mittags" vom "bürgerlichen Mittag" eine ausnehmend größere ist: Die Sonne erreicht Ansang Jebruar ihren höchien Stand am Dimmel (wahrer Stummel) nicht um 12 Uhr, sondern erst ein Bierrel nach zwölf Uhr. Daraus kann man leicht ersehen, daß die Zeit nach 12 Uhr, der Nachmittag, eine volle halbe Stunde länger Sonnenlicht bringt, als die Zeit vor 12 Uhr, der Bormittag. Da gerade am ersten Beihnachtsseiertnag Bors und Nachmittag gleich lang sind, während zu Ansang November umgesehrt der Bormittag eine balbe Stunde länger währt als der Rachmittag, so ist es klar, daß die Zunahme der Tageslänge, am Zeitpunkt des Sonnenuntergangs gemessen, im Jebruar weit größer erscheint, als sie wirflich ist. Um 11. Februar erreichte die Differenz zwischen "wahrem Mittag" und "bürgerlichem Mittag" ihren döhepunkt. Mit dergeleichen aftronomischen Ursachen beschäftigen wir lediglich daß die seiten Tage der Gaswir uns aber ungern; wir frenen uns vielmehr lediglich, daß die fetten Tage der Gasund Elektrizitätswerfe endlich vorüber find.
Bom gestrigen "Beterstag" pflegt man
an fagen, daß die Lerchen aum erstenmale im Jahre singen. Der Tag hat seinen Namen "Betri Stuhlseier" im Jahre 567 erhalten, wo man auf ihn das Gedächtnis der Erwo man auf ihn das Gedächtnis der Erhebung des Apostels Betrus auf den Bischofsstuhl festseite. Daß man in alfer Zeit den Tag als Frühlingstag feierte, geht darans hervor, daß ehedem die Schiffer mit ihren Frauen um großes Feuer tanzten, wobei jeder Tänzer einen brennenden Strofwisch ichwang. Dann verließen die Schiffer das Land und begaben sich wieder zur See. Im Schwarzwald nennt man den Beterstag den "Storchentag", weil er den Storch bald bringt, und in Bestsalen geht man am Worgen an die Haustüren und beklopft mit einem Sammer die Bsoten. Der dabei gesprochen Keim läßt vermuten, daß der den Frühling brinläßt vermuten, daß der den Frühling brin-gende Beter die minterlichen Damonen, die fich im Saufe eingeniftet baben, vertreiben foll. Rach den alten Betterprognofen bringt warmes, trodenes Better am Beterstage ein gutes Frühjahr, während taltes Better einen Rachwinter in Aussicht ftellt; "Beters Stuhlfeier falt, wird 40 Tage alt." Somit wäre der Berlauf des gestrigen Tages als günftiges Brognoftion anguschen.

Die Bakanzenlike Rr. 8 ist joeben erichienen:
Tie liegt in unserer Expedition zur kostenfreien Einklichnahme auf. — Im Bezirke des 18. Armectores werden verlangt: Effendahnbirektion Frankfurt a. M.: 30 Beichenkteller: — Magistrat Danau: 3 Kanzleigehilfen: — Magistrat Derborn: ein Bolizeisergeant und ein Feldbitter: — Landesdirektion Biesbaden: ein Ranaleigebilfe.

Sprechfaal.

Man ichreibt und: Es gabe ein langes Megifter, wenn man alles anführen wollte, was man täglich an Unappetitlichfetten wahrnimmt, was ichon tausendmal gerügt worden ist, aber sortdauert, als müßte es so sein. Daau zählt das Mitbringen von dund en in Egwaren geschäfte, das Beichnüsseln und Beleden der am Jusdoden liebenden Waren durch die Tiere und ihre Bravourleistung, auf drei Belnen zu balauzieren und das vierte von sich zu streden. Der Kausmann grollt, das hundereite Publistum grollt, nur der Eigentümer des sühen dundes sindet au alledem nichts. Er dringt ihn trot bestehenden poltzellichen Berbotes das nächte Mal wieder mit, und wird er gebeten, das nicht mehr zu tun, ie fommt der Hund nicht wieder, aber der gestränkte Herr oder die Gerrin auch nicht. Dann das Besühlen von Ekwaren! ten mabruimmt, mas icon taufendmal

W Eins Subele Seller

gindagii 3 E. 9 bericori 2 Half Reborra monatii Hab. D

Adimii Adimii as vern Santarho a 1 S

1 Mp

Sellrib

fo nimmt der Schaffner den Daumen, um das Billeft von dem Blod an trennen. Gin herr gegenifber bearbeitet mit dem Tafchenmeffer gegenüber bearbeiter mit dem Luidenmeilet seine Fingernägel; man übt es am beiten im Straßenbahuwagen, damit die Mitsabrenden sehen, wie es gemacht wird, und sich ein Beitviel daran nehmen. Diese öffentliche Dandvilege ist eben auch pnappetitlich! Das sind nur einige Beispiele, sie siehen sich noch um viele vermehren.

Banbelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. In das Sandelbragifter murbe bei der Girma "Mittelbeuitde Ared ibant" mit dem Cipe gu Grantfure a. M. und einer Imeigniederlaffung in Biebonben folgenbes eingetragen: Die Befameprofura des Bontbeamten Alegander Eldar gu Berlin ift er-lofigen. Die Bantbirefferen Anbert Banla und Aut Sberhard & I o p an Franklurt a. M. find aus dem Borframb amogefchieben.

Wiesbabener Bereinemefen.

Der Madfenbell bes Roubitoren-Bereins fand am 19. Bebrugt ift ben Raumen ber "Allten Abolfshohe" ftatt. Originelle und fcone Maffen waren jablreid bertreten. Cab Geft berlief in allen Teilen auf ban Glangenbite. Man trennte fich mit bem Binfic auf Bieberfeben" bein Greppelfranachen am 12. Mars, meldes ebenfalls qui ber "Miten Moolfebobe" fegtifindet.

Mannergefangverein "Gibelio". Die Borbereitungen gu bem am Cambiag, ben 25. Gebruar, fattilindenben großen Preis-Babfenball im "Raiferfaul" (Bollethoater) find in allen Zeilen beenbet und feben ben Besuchern gublreiche Ueberrafchungen bevor. Die Prämiterung der fconften Masten gefchiele durch Stimmgetiel ber Gafte. Die Preife find in ber Mobelbanblung boit &. ftonig, Ede Bellripund Gelenenftrabe, gudgeftellt.

Die Rrieger- und Militärfamerabicaft Raifer Bill. beim II. veranftaltet am Camping, ben 25. Februar, abendi 9 Uhr im großen Gelifaal ber Turngelellicaft, Schwalbacheritrafte 8, einen groben Modenball.

Mannergefangverein Union, Muf ben am Saltnacht-Countag, abends 8 Ubr, in der Turnbolle Bellmundftr. 25 Beitfindenben Bolle-Madfendall bes Mr. 8.48. "Union" fei biermit aufmetfiam gemacht. Gine 1000 Meter lange Muticoahn und eine Berg. und Zatbaba feben gur gelt.

Madfenball bes M. G.B. Concorbia. Die Concorbia bulbigt ben Freuden bes biesiabrigen Galdbings am Galtnachtmoniog burd einen Mastenball im Saalban ber Turngefellicaft. Das Gelt ift als . Beitausftellung Bruffel" gebacht, bas feinen Mittelpuntt finbet in einer bon den Mitgliedern befchidten Auditellung bon allerlei Naritäten und intereffunten Gegenftanden. Ausftellungsobjette merben noch bis Greitag abend bei herrn Ubrmader bartmann, Edwalbaderftrage, entgegengenommen und find insbefondere auch die pafficen Mitglieder gebeten. fich an biefem viel Beiterteit verfprechenben Schers gu be-

Theater, Rongerte und Bortrage.

3st Ronigficen Theater beginnt beute hofobernfangerin Frau Charles Cabier aus Bien ibr nur smel Mbenbe berechnetes Gaftipiel als "Bibes" in Menerbeers großer Oper "Der Brophet" (216. D, erhöbte Breife), als "Jobann bon Leuben" guittert herr band Elingfer bom Geofibergogl. Gofibeater in Rarlorube.

Borverfauf ju ben Borftellungen im Boftheater. Die Jutenbantur bat berfuchstveife einen Borberfauf bon Ginfritiefarten für bie Gaftipiele ber Solopernfangerin Mo bame Cabler am 23. und 25. Gebenar und für bie Erftauffahrung des neuen Edonberriden Dramas, Blaude und beimat" am Sonntag, ben 26. Bebruar, obends 7 Uhr, eingerichtet. Dieser Borbersauf bin bet idglich bau 9—1 Uhr an der Abssersasse ftalt. — Die nücklie Untübrung zu Solls. preifen finbet, wie bereits mitgeteilt, tommenben Countag, machmittags 2,30 Ubr, fatt, und gwar gelangt biesmal Roffinis tomifche Oper "Der Barbier bon Gevilla" aur Aufführung. Much ber Borbertauf für biefe Berfiellung bat bereits begorinen. Borbefiellungen merben gegen Borbeftellgebite auf Mabe 2. Rang 1. Reibe, Bartett, Ordefterfeffel, 1. Rang unb Logen emtgegenge

Megbenarbegier, 21m Santatog, Conntog und Dienblag (Gerftnacht) tomun als feinfinnigftes Jafdingftlid Urthur Comipler's affinatol-Bolling" gur Mufflibeung. Wie im Sarmebal bes Lebens Scheiben und Meiben, Liebe unb Buft. Treue und Berfaffen balb masttert, balb unberbiill fic geigen, fieht man in biofen reigenben Musichmitten aus bem Liebesidedial bes feidefinnigen Melandolifere Minutol. Diele Gienen: Die Frage an bos Schidfal "Epifobe", "Abichiebbfouper" und Anatols Cochseite-morgen" find wohl bas reiffte Bert Conipler's, ber mit diefen fursweiligen Dichtungen fo recht dem Metthmus ber Beit gerecht wird. Die brei Wenbe merben burch ben Bringen Rarnevol eingeleitet, ber ein witiges Bormori fprice. Sim Countag nadmittog wird 3pfens "Der Bund ber Ingend" au halben Breifen gogeben.

Rinbolph Schilbtrant im Refibengtheater. Den Bemilbungen ber Direftion ift es gelningen, Radolph Schlidfeaut mit feinem Enfemble in einem einmafigen Gaftipte am Montag, ben 27. d. Mis., ju gewinnen. Der Rüntler bringt die belben ifte ibn geschriebenen Komddien "Aittdenbum" bon hermann heifermanne und "Copriecte mortale" von Ludwig Bipvers gur Auffahrung. In Diefer Borfiellung baben Butenb. und Sunfrigerfarten leine Gilbigfeit. Die Breife ber Blabe find etwas erbobt.

Tagesanzeiger für Donnerstag. Agt. Emaufpiele: 6.30 Hbr; "Der Prophet". (1.

Baitfpiel Mabame Cabier.) Refibenatheater: 7 Uhr: Einmaliges Gattbel Aobert Robet: Bunter Abend, Bocher: "1. Alafle". Boltsibeater: 8.15 Uhr: "Die icone Ungarta".

(Ren einftublert.) Stalatheater: 8.15 Uhr: "Die Bent bon Ober

ammergen". Rutbaus: 4 u. 8 Uhr: Mbongemenistongerte.

wiebben.Theater, Biffelmftr. S, taglich geoffnet

bon 3--11 Uhr.

the Robal Bto. Theater . Rinematorgab b. Sheinftrage 47, taglid Borftellung. Mpollo.Theater, Belleibftr. 1: Rodmittags bon 3-11, - Conntags bon 2 Hhr an gebffnet.

Bolistefebatte, Sellmunbfir. 45, 1: Geöffnet: Bertiags ben 12-9.30 Ubr; an ben Conn. unb Belet-

fogen bon 10-12 und 2:30-8 Ubr. moberne Bibeltunbe: 8.15 Uhr im Gool ber Butherfirde Gingang Mosbacherftraßt.

Rongerte toglich abenbo: Bentider Dof - Sotel Erbpring. togs. - Breebadener Get. - Cafe Sabs. Durg. - Rrofobil, Bulfenftrage. - Salob. Reftaurant jeben Conntog Stinftler Amgert.

SHOULDER THE TANK

Das Maffauer Cand.

Die Bürgermeifter Hifare in Dogheim.

Geftern pormittag um 9 Uhr nabm bie Ber handlung gegen ben Burgermeifter Roffel und beffen Mitangeflagte por ber Biesbabener Straffammer unter, wenn moglich noch ftarterem Andrange der Buborer, Die fich sum fiberwiegenben Teil aus Dosheimer Einwohnern refru-tierten, ihren Fortgang, 5 Beugen maren su Diefer Berbandlung geladen. Der Zatbeftand ift ber, bag vier Beamte in Dotheim, barunter ber Burgermeifter, unter fich feit langerer Zeit einen Betrag pon 30 .M geteilt baben, welchen nur berjenige ju beamfprnden batte, ber eine ftimmte Arbeit geleiftet batte. Es banbelte fic babei um bie Mufftellung ber Lifte für bie Berteilung ber Jagdpachtgelber. Diefen Zatbeftand gab ber Angellagte an fich auch eu, nur behauptete er, ber Brauch babe auf einer unter den Be-teiligten getroffenen Bereinbarung ballert. Er feinerfeite babe bie Bu- und Abgange ber Grund.

friide aufsuftellen gehabt. Benige Minuten por 2 Uhr murbe in ber erften Antlagesache wider ben Burgermeifter Roffel unter lautlofer Stille im Stoungsfagte bas Urteil geiprochen, bas die Angeflagten Burgermeifter Roffel, Bein und Jager frei ipridt, wegen paffiver Beltedung die Bolisci-fergeanten Schmit und Dittmer mit le einem Monat Gefängnis, Derborn wegen aftiver Beftechung mit 75 Mart Gelb. ftrafe belegt. Die Begrundung des Urteils

mar in ber Dauptiache folgende: "Das am 14. April gegen Derborn wegen Biberftands ergangene Urteil muffe auch beut? noch ale sutreffend angefeben werben. Daß tatfachlich Biberftand geleiftet morben fet, gebe aunachft aus bem Gintrag ins Bachtbuch bervor. Much Dittmer und Schmit feien von bem Bor-bandenfein bes Biberftanbes überzeugt gewefen. Die aubere Ericheinung ber beiden Boligeifergeanten, wie nicht minder die Ergablung berfelben am folgenben Zage fpreche bafilr, baß ein nicht unerheblicher Biberftand geleiftet morben fet und baß fie felbft bavon übergeugt gewefen feien. In diesem Salle aber batten Schmit und Dittmer die Bervflichtung gehabt, die Sache au Brotofoll bu bringen. Das hatten fie jedoch nicht getan. Gie batten bie Cache nicht auf dem ord-nungsmäßigen Bege aur Erledigung gebracht. Auf Grund der Anslage von Blum, Froich und Conrad miiffe für feitgestellt angefeben merben, baß Bürgermeifter Roffel am Charfreitag tatfachlich auf ber Bache gewesen fei. Die Unter-laffung ber Anseige babe ben Bwed verfolgt, Derborn ber Beitrafung wegen Biberftands-leiftung zu entzieben. Die Berbandlungen mit bem Blirgermeifter batten bie Gade abidmaden

Berborn fet es nicht um die Unterbrudung der Angeige wegen groben Unfuge au tun gewefen, fonbern lediglich barum, nicht vor Gericht au tommen. Ansbriidlich batten bie Boliscibeamten ihm mit einer Angeige megen Biberftanbes gebrobt, falls er ihnen nicht ben an ber Rleibung angerichteten Schaben erftatte. 3bre Abficht fei barauf gerichtet gewefen, Berborn ber Beftrafung wegen Biberitandes gu entgieben. Mit Rudficht auf ihre feitberige Unbeicholtenbeit fei aber bie geringfte gefehlich gulaffige Strafe am Blave. Bei bem Angellagten Roffel lagen bie ichwerften Berbachtemomente vor. baf er gufammen mit ben Polizeisergeanten bie Abficht ber Unterbriidung ber Angeige gebabt babe. Das gebe aus feinem Ericeinen und Berbalten auf ber Bache bervor Das Gericht febe auch ale erwiefen an, daß bamale nicht allein von der Cachbeidadigung, fon bern auch von bem Biderftand bie Rede ge-wefen fei. Derborn fei bemiibt gewefen, bi-Cache bem Brugermeifter in einem moglichft milben Lichte barauftellen, und diefer habe babei erffart, wenn die Sache fo liege, dann ließe fic fich wohl durch eine polizeiliche Strafverfügung erledigen.

Beiter erachte bas Gericht für feltgeftellt, bal Schmit bie Cade bem Birgermeifter porgetragen babe. Auf bem Bege aum Burgermeifteramt batten ipater bie angeflagten Boliseifergeanten das Bimmer von Conrad durchfdreiten muffen Gie batten biefen gefragt, wie fie bie Cache er-lebigen follten. In bem Moment, ale G. ihnen gefagt batte, fie foliten nur eine orbnungegentafte Auseige eritatten, fei Blirgermeifter Roffel mit ben Borten: "3a, ordnungegemafte Angeige! 3 ch habe an beitroicu. TOTAL CHILL wollen, wenden Gie fid an mich!" and bem Rad bargimmer bervorgetommen. Blum fei gleich binter ibm erfcbienen, und Roffel babe au biefem gefagt: "Benben Gie fich an Ecmis. Der weiß Beideid in der Cache.

Das Gericht murde unbedingt sur Berurteilnun bes Angeflagten Bürgermeifter Roffel getommen fein, falls nicht ein rein lurlitifces Belange, baß mit ber Sat, melde jemanben ber gefestiden Beftrafung entsieht, auch eine babin-gebenbe Abficht vorhanden fein muffe. Gin Eventualdolus liege im porliegenden Falle swei-feilos por. Darliber aber, ob biefer im por-liegenden Berfahren genüge, fei man zweifelbaft. Bahrideinlich merbe bie Angelegenbeit por bas Reidsgericht gebracht, banit bicies ale bodite Inftang fiber bie Grage ent-

Die ameite Berhandlung wider den Bürger-meifter Roffel führte mider Erwarten an einem Bertagungsbeidlus. Bon feiten verldiedener Entlaftungsbeugen nämlich mar, um ihre Mitwirtung bei ber Liften-herftellung alaub-baft au machen, die Behauptung aufgestellt worben, fie batten seitweilig mit Bleiftift Bablen in Die Lifte eingeschrieben, Die bann fpater mit Tinte überichrieben worben feien. Der Augenschein er-gab jedoch wenig gur Bestätigung biefer Angaben. Um nun besüglich ber Glaubwürdigkeit biefer Beugen Geitftellungen au treffen, foll ber Berichts Chemifer Dr. Bopp - Frantfurt a. M. barüber vernommen werben, ob tutfädlich biefe obenerwähnten Einzelchnungen in diefer Art gemacht wurden. Salls das Gutachten au Ungunften der betreffenden Zeugen ausfällt, dürfte die Staatsamwaltichaft gegen diefe ein Berfahren wegen Reineids eineids einleiten.

Der Gindrud bea Urteile in Dob. bei in, dem man mit beareiflicher Svannung ent-gegen gesehn hatte, war nach Lane ber Dinge ein recht verichiedener. Während die eine Partei fichtliche Frende über ben für Burgermeifter bas 27. Bereinsjahr erftattete der Geichäfts.

Li icebadener General:Mngeiger Roffel gunftigen Ausgang ber erften Berhandlung an ben Zag legte, friisten die anderen ibre ganse Doffnung auf die aweite Berhandlung, die iedoch vertagt wurde. Als gegen 4 Uhr die erten Extrablätter des Biesbadener General. Anseiger, die diefer isfort nachdem das Urteil gesprochen worden war, an Sunderten ins Pand und in bie Stadt mart, in Dobbeim eintrafen, bildeten fich fofort überall auf ben Strafen Gruppen, Die Den Inbalt bes Extra-blattes eifrig bistutierten. Auf den Ausgang ber ameiten Berhandlung barf man mit Recht gefpannt fein.

> St. Bierftadt, 23. Gebr. Die Bitme The-reie Bruning fam gestern abend gegen 8 Uhr im Atur ihrer Behaufung, Ede Tau-und mid Biesbadenerftraße fier, jo unglidlich bu Gall, daß fie einen Schadelbruch bavontrug, an beffen Folgen fie in der Racht

> verichied, an benen system ne in ver Racht verichied, ohne noch einmal das Bewußt-sein wiedererlangt zu haben. er. Erbenheim, 23. Gebr. Derfurs nach Beib-nachten von dier verichwundene Bäckermeister Boat wurde in Neutal bei Basel vor einigen Tagen verhaltet. Seine Einlieferung in das Biesbabener Unterfudungegefangnis burfte in

ben nächften Zagen erfolgen.

n. Sonnenberg, 28. Gebt. Der nunmehr im Entwurf vorliegende Saushalt ung s-poranichlag über die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1911 zeigt ein Noranistiag über die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1911 zeigt ein errseulicheres Bild als in den Borjahren. Die Grundsteuer fonnte für das laufende Jahr von 2 Prozent auf 1.65 Prozent ermäßigt werden. Dinschlich der Ausgaben wird bemerkt, daß die Areisabgabe, die im lausenden Jahre ichon 7750 M betrug, auch in diesem Jahre wieder erheblich steigen wird. Die übrigen Titel bewegen sich auf der seitherigen Oohe. Die hauptjächlichen Titel des Etats ücklen sich wie solgt. Einnahmen: Ertrag aus Baldungen 12 500 M, Einnahmen für die Armenpsiege 852 25 M, Gemeinde Ilnternehmungen (Wassertitung) 21 200 M, Gebühren und Beiträge (Straßenbaulosten-Beiträge etc.) 11 000 M, indirekte Steuern, einschließlich Bertzuwachs und Umsahrener etc.) 17 000 M, direkte Steuern 73 400 M. Diesen Einnahmen stehen solgende Ausgaben gegenüber: Areisiteuern und Berkicherungen 9000 M, Unterhaltung der Baldungen (Holsfällungen) 3350 M, Unsterhaltung der Belaungen (Holsfällungen) 3350 M, Unsterhaltung der Belaungen scholzstänungen 1300 M, Unsterhaltung der Feuersöchgerätschaften. Uhren und Gloften 700 M, Anischaftung und Unterhaltung der Feuersöchgerätschaften. Uhren und Gloften 700 M, Polizeiausgaben 1300 M, Ansgaben sir die Schule 33 050 M, Armenpslege 3851 M, Besoldungen asser Gemeindebeanten und Bedienstern, Beusionen niw 29 700 M, Berzinsung der Gemeindeschalben 15 502 M, und Bedienfteten, Beufionen nim. 29 700 .M. Berginfung ber Gemeindeschulden 15 502 .M. Tilgung berfelben 8640 .M. neue Anlagen und Bauten 11 000 .M. Die Einnahmen und Ausgaben balancieren mit 151 900.89 .M. Die Berteilung bes Steuerbedarfs ftebt noch nicht felt; aber auch fur 1911 burften die Gate 100 Brozent Zuichlag aur Einkommenteuer nicht fiberichreiten. Die Grundfieuer wird fich in den Grengen bis 1.80 Prozent halten, welchem San fich der Zuichlag aur Gewerbe-iteuer verhältnismäßta anpanen wird.

? Rambach. 28. Gebr. Der biefige Diafv-nieverein, welcher bereits vier Jahre ba-liebt, fann erft jebt richtig in Tatigfeit treten. Bar es bem Berein trop allen Bemilbangen bis iest nicht möglich, eine Rranten besw. Rlein-findericulichmefter su erhalten, fo ftebt iest die Anitellung einer Rleinfindericulidmeiter sum 1. Mai feit, ebenso sum Derbit die einer Kranfen-ichmelter. Aus diesem Grunde war auf Montas abend ber Borftand su einer Sibung aufammen getreten, aus ber folgendes zu berichten ift: Als Borfitsender wurde einstimmig Derr Biarrer Ferger und als besten Stellvertreter Derr Burgermeister Moraid gewählt. Die Kasienseichäfte wurden Derrn Bilbelm Deuter gibartenen Der Unverheinen Der Liebelter libertragen. Bur Unterbringung ber Rleinfinderund Schwefterwohnung murbe bas Go meindebaus in ber Gartenftraße beftimmt. Borftand ftimmte einftimmig bem Breis von 100 Mart au, au meldem Betrag bie Gemeinbe bas bett. Gebaude bem Berein su obengenanntem 3med pro Jahr pachtweile übertaffen will. Da beibe Edweftern ans bem Mutterhaus "Ban- Boransfidtliche Bitterung für 24. Rebruat Gebaube burd beffen Boriteber, Berrn Bfarrer Chriftian, eingefeben und für amedent-Ginfriedigung ber Treppe beichlieft ber Borftand andführen au laffen. Ilm au feben, mit wie viel Rinder ber Berein in der Aleinfinderichule is rechnen bat, foll eine ortoubliche Befanntmadung erlaffen merben, babin gebend, baf bie Rinder beim Burgermeifter Moraich angemelbet merben, Begen ber Anichaffung ber nötigen Gisbante foll fic der Borfibende mit den betr. Dandwerts-meistern in Berbindung feben. Bie icon in der Berfammlung, fo wurde auch im Borftand wieder barauf bingewiefen, das die Behandlung burd bie Rrantenidwefter für die Mitglieder vollfrandig frei ift. Radbem noch beichloffen murbe, baß am 1. April ber erfte Beitrag gur Erbebung

das am 1. April der eine Beitrag alt Erbedung fommen foll, wurde die erfte Borftandsfibung mit einem "Glüd auf" auf die fernere Tätigfeit des Borftandes geschlossen.
i. Etville, 23. Jebr. In der gestrigen Sibung der Stadtverordneten bewilligten dies 3000 .M dur Befampfung des Den. und Sauerwurms. Außerdem sollen für ie 100 abgelieferte Buvpen 20 Pfg. Brämien gegeben werden. Es sollen vorerit 200 Morgen Beinberge bekämpft und der Ansang am nächten Montea gemacht werden. Die Loften einschließlich bes Bekämpfungsmaterials trägt vorerit die Gemeinde. Die noverschubener Ausgen isten. Gemeinde. Die vorgefundenen Puppen follen auerft nach folden von nüblichen Infeften wie Edluvivelpen u. a. vor der Bertilgung untersucht werben. Rinber erhalten pro balben Tag 50 Big., Erwachiene 80 Big. Bergutung.

8. Beifenheim, 23. Bebr. Die am Sonntag nachmittag im Sauptlebrgebaube ber Ronigl. Behranftalt bier ftattgefundene General ver ja mm lung des "Rheingauer Bereins für Obit. Bein. und Gartenbau" mar von eina 100 Berionen beincht. Den Borfie führte

Garteninfpeltor führer, Berr Rach demfelben betrugen die Gin mann. nahmen 873 .M und die Ausgaben 818 .M. In haushalteplan für 1911 ichließt in Ginn men mit 800 M ob. Die Franklurter Con und Gartenbauausstellung, für welche in bis 800 M bewilligt waren, hat den Bertan 187 M getoliet, während für verlauftes in fiellungsobit unr 176 M vereinnahmt was den, was eine Mehrausgabe von 318 M et gibt. Der Berein abstl gegenwärtig 582 Meglieder. — Die dieser Tage hier hattgefin bene Generalverfammlung der biefien Epar- und Leibfaffe, e. G. m. b. b. to freute fich eines auten Befuches. Rach bem to ichaftsbericht gablie ber Berein am Jahresichlufe 713 Genoffen und batte nach bem Dauptbuch auf beiben Geiten einen Gefamtumfat von 8 368 400 m Mart. Bon bem ersielten Bruttogewinn 22 218.42 . W verblieben nach Begleichung ber Bemaltungefoften, Steuern, Berbandefoften, Rutt. Differens u. bergl, ein Reingewinn von 14 522 37 Mart sur Berfügung ber Generalveriammine Diefe beichloß die Berteilung von 7 Progen Dividende, Ueberweifung von etwa 2500 an ben Sauptrefervefonds und etwa 390 .M an den Spegialrefervefonde, fowie Uebertrag von mot etwa 1500 . auf neue Rechnung. Die Referen-fonds machien biermit auf rund 85 000 . au Die ausicheibenden Auffichteratemitglieder murbewiedergemählt.

if. Oberlahnstein, 28. Jebr. Gestern nachmittag wurde der Soldat 3 im merfchied vom 6. Dragonerregiment in Maind, der sin bereits jum 3. Male von seinem Truppenteil entsernt hat; und au seinen Ettern in Oberlahnftein gurfidgefehrt ift, von einem Unterofftaler wieder feinem Truppen teil gugeführt.

Aus dem Gerichtsfaal.

Die Revision Breuers verworfen. Leipzig, 23. Jehr. Das Reichsgericht hie die Revision im Mordvrozes Breuer entgegen dem Antrage des Reichsanwalls der die Aussedung des Urteils und die Bep der die Ausseheung des Urteils und die Sepweisung an ein anderes Gericht beautragt, verworfen. 28 Rügen wurden als undernübert erächtet. Die einzige begründer Rüge binsichtlich der Frage an die Gelchwerenn betr. Tötung in Berbindung mit Erpresiung wurde als nicht so wichtig erachte, um eine andere Beautwortung der Schuldfrage durch die Geschworenen berbeisühren zu können. Dieses Urteil des höchen Gerichtsbosses wurde im allgemeinen mit Ustern richtshofes wurde im allgemeinen mit lleber, raichung aufgenommen.

Aus der Geschäftswelt.

egeiftert. Das Bert darf mir die Baulamerbrauere . Binimmen führen, beren borgfigliches Extrabler leit Biesbaben burd bie Biergrobbandlung Abenig, be, berrnmubigaffe, in Gialden und Ebpbone jun Imm



Temp. nad C. | Barometer feute 762,10 mm

Berwiegend trübe mit Regen bei geltweise florie bis fibrunifden fühmeftlichen Binben. Delben Dieberichlagebobe feit geftern: Belbun Geldberg 1, Reufirch 4, Marburg 7, 28te banien 1, Schmarzenborn 4, Raffel 1, Neumed Baffer. Rheinpegel Gaub gestern 1.43 bente 286 ftand: Labupegel Beilburg gestern 1.44 bente 3,00 Schnechohe: Gelbberg 15-20 em.

24. Febr. Connenaufgang 7.04 Monbaufgang 45

Edrift- und Gefdäftsleitung: 2. Leobold. Berantwertlich für ben politifden Zeil, bas Jen ben Canbeis- und allgemeinen Zeil: Dr. Emil 1920 für ben lotalen Tell, für Radeldten aus Re und ben Rachbarlandern: G. M. Muter; far Sport #2 Bertotonadrichten: 3. Dabermest; für ben Infere Dans Bufdmann. - Ernd und Berlag: Besteben General-Bingeiger Romrad Lebbolb, familich in Biebbo

Suidriften an Berlag, Nebaffion und Expedien nicht verfonlich zu abreifteren. Bar die Anfersor-nwerlangt eingefandter Namelkiste übernismt Redaltion feine Berantvortung. Anothus Inland wandern in den Paplierford.

Sehr nüßlich

tit es, in der Kinderstube Scotts Emulion and ausgeben zu lassen. Die Rleinen nehmen ben Braparat gern, oft sogar mit solder Borlinte. Das sie selbst darnach verlangen. Scotts Ennison ist ein gang vorzikaliches Starfungsmitten ein sicherer Schut gegen die so häusigen er fallengen unferer Schut gegen die so häusigen er faliningen unferer Rleinen.

Scotis Emuffion wird ben und aubichfiells bei bertauft, und zwar nie lofe nach Gerecht aber Man nur in versiegelien. Originalischen in Karrien mit Schahmarfe (Fischer mit dem Torich). Scott & Count. b. d. Frankfurt a. M. Deltandietle: Feinster Medizinal Ledersten 180,0. unterpheischorissiumst. Dedersten 180,0. unterpheischorissiumst. Pedersten 180,0. Olizzerin 20,0. unterpheischorissiumst. Pall 4.3. wierde 180,0. Deltandiet 20,0. Deltandiet 20,0. Deltandiet 20,0. Deltandiet 20,0. Deltandiet 20,0. Mitchel 11,0. Pierze etwarden 180,0. Deltandien mit Jing. Randel- und Gantiberial je 2 In

Zu vermieten.

Wohnungen.

o Zimmer. Ard, Redisanwall etc. de Briedrichftraße,

Rirdgaffe 29, (27715 frant, 9 Bimmer m. reicht. inebbe ver fofort od. fpaier sermieten. Rab. Bilbelm

4 Zimmer.

Aset 4-Fimmer Bohnung, d. Kaderaum i. d. Haufe Ede u. Borberg. Bierftadt, 1. Et. I hor. o. foat. su verm. Rab. rindt. Korbergasse 13. (6603

3 Zimmer.

Br. 2. 3 3. u. R. s. v. 6200 ndgaffe 17, frol. Dachw. m. 12694 oring 6. 2, 8 Sim., Bab. pergafie 33, 8 Simmerwohn, matlid 30 Mart, 1; Stod. h Rengerg. 31, Lab. 1042 epsbergfit. 49, Billa Anna, immer-Bohng. (Barterre) stribalerlit. 5 fc. 3-3.-29.

Tigh Tigh

200

TCHER

eber.

fer 50

Eliana El

4.18

ein. He grander grande

on all on des reliefe. Grands anitte or Grands anitte or

3-Zim.-Wohn. mit Bubehor umftande sather mit Radlag per 1 Mpril gu verm. Raberes

Sertramitr. 15,1. Ifs. (27712 2 Zimmer. beinerftr. 126. Gartenb., 3:28. su verm. 26676 altrafte 37 2-8immera an perm. ent. 23, 3, 2 Manfarden, 1 Ponoien, Leute obne ober 1 Rind au permieten. 1041 18ind au becaute. 18tt, & Mani., 2 3. u. Riiche. 11. 1 Sim. u. Riiche auf gl. fr. su vermieten. remitrake 20, Oth. 1. St., immer-Bohnung su verm. beres Boh. part. 6590

Setriafte. 48, 20., 23. u. St. s. Din 1 Zimmer.

fefnundkr. 17, Mani-Wohn., Jim, Riiche mit Keller zu ver-nien. Rab. vari. 18s. 1022

Sariftr. 2, 1 3. u. S. s. vm. 6562 Rauenthalerftr. 5, Wohng. 1 Sim. u. Riiche auf fof. s. vm. 27427

Leere Zimmer.

Bleichstraße 18, bei Danson, Mansarbe an einzelne Berson au permieten. 1036 Gneisenauftr. 16, Manfd.-Bim mtl. 6 M. a. v. (Risiche). 26957 Dellmundftr. 54. Manfarde mit Berd fofort su vermieten Raberes Barterre. 94 Steingaffe 18, 1, fcb. L 3, (6520 Bellrisftr. 48, I. Manf. s. om. 662 Beltenofte. 28, beigb. 9R. gl. 654

Möbl. Zimmer.

Bliderite. 9, D. 1., erh. 2 Arb. 20 2.30 Mt. Dambachtal 11, ichon geleg. gut möbl, Sim. 1, Etage su verm. Eleftr. Licht, Bad. 1049 Bermannfraße 17, 2. I. bei A. Leber, möbliertes 3immer au vermieten. 1084

Karlstraße 21, 1., ich. möbl. Zim. mit 2 Betten, if. Geschwifter, Geschäfisfrt.) zu verm. 1048 Röderftr. 19, 3. r., bubich möbl. Zimmer an beff. tung. Rann oder Fräulein aum 1. Märs bei freundl. Familie billig au vermieten. 6599

Edimalbacherftr. 42, Gth., 2. L. fd. mbl. 3. s. 1. Märs s. vm. 6610 Balramite. 8. 2., bell. frbl. möbl. Bim, fot. ob. 1. Mars a. vm.

Läden.

Laben m. Bim. u. R. fofori Bleichitr. 18 bei Sanfon.

Werkstätten etc.

Werkstatt ca. 50 am au 1032 Mauritiusplas 2. Bebergafie 38, 1 Bertitatt evil m. Bobn. s. verin. 26844

Mietgesuche.

Beidattsdame fucht fof. frbl. möbl. Zimmer

m. Benflon, mögl. Alleinmieterin. Off. m. Breisangabe unt. G. R. hauptpoftl. Biesbaden. O 88

Stellen finden.

Männliche.

Gejucht

wird von besteingeführter luddeutider Lebens. Un-fal- und haftpflicht-Berficherungs-Attiengefellichaft ein mit ber Branche vertrauter Fachmann als

Oberinipettor

gegen felle Beguge (obne Pflichtvenfum), en Benfione-berechtigung. Ausführliche Offerten, womöglich mit Bild unter "R. 1784" an Saafenftein & Bogler N. 68. Grantfurt a. M.

Lüchtigen

Dirigenten

lofort ber Manneringverein Bierstadt mit Wehaltsanfprüchen Schriftführer.

daldinenfdreiber,

t, mit Stenographie-inillen gefucht. ext. unt. Ni. 226 an ble h. d. Bl. 6609

Lehrling

tem eintreten. ranz Hoffmann, a. Landschaftsgärtnerel. Riederbergitt. 7. 6515 ling für Jahntechnit ge-läheres in der Exved. Slattes. 6560

dreiner-Lebrling Gobenftrafte 3. 27648 Baderlehrling biridgraben 10.

Weibliche.

chrert a. h. Schule, findt is Ergieberin i. d. Schweis-ftes Schweis. Off. m. Ge-ertebet an Broi. Schula.

ige Roftiim. und narbeiterinnen Robler. Rl. Lang.

Bufettfrant. gel. Br. 22, Reftaur.

Rellnerin it eintreien Relleritr. 3. n ische Oausmädch, sum Mita Baichen (Balcher.) in erf. Anfangst, 32 M. Dard. Paronin dietes. Pilla Rebanna. (1050

Alleinmädchen bas gut bürgerl. tochen L. in fl. Daush, gegen gut. Lobn gefucht. Bilbelmite. 38 st. I. 4022

Tücht, Hausmädchen bei gutem Lobn gefucht. Taunusfir. 22, Reftaur. 18577 Suche gum 1. Mars für groß. Derrichaftsbaus nach auswärts

gewandtes besseres Hausmädden,

in Zimmerarbeit, Raben, Bügeln in Gervieren verfett u. felbitand. Dober Lobin.
Borzuftell. b. Fran Sabritbef. Dr. Birth, gurzeit Biesbaben.
Soiel Bellevue. 27705

Wlonatemädeh. gef. v. bis nachmittags Platterftraße 71, Gartenbaus. 6615 Junges Madden für II. Daus-balt fofort gef. Rab. Dermann-ftraße 23, Laden. 27296

Braves Madden in die Lebre gelucht. 1784 Mademie, Richnaffe 17, 2.

Lebrmabde i Beifnah. u. Giden geindt. Beftenbitr. 15.

Behrmadden. für Aurswarengeidaft gefucht. Morititr. 7, fan Bime. 6544

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-ichaftig., eb. Bertrauenbft., ba Lautton in ieber Dobe. Off. n. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

Tüchtig, jung. Mann t. auf Kontor. Reife o. traendw. Bertranenspost, Kantionsfab. 16 Bostlanerkarte 65. 1512
Tücht. Taveslerer f. Stell. in Benf., Sotel od. Geschäft. Dosbeimerftr. 123, b. Bill. 4160

3g. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. L. a. w. Off. u. D. 19. bauptpolit. 2848 3g. Mann, militärfr., f. St. a. Danbbien., a. liebft. i. Gefc. Bu erfr. Dirfcar. 4 p. r. 817 Bu erfr. Dirimar. 4 ...
Bleiß, fol. Mann m. langi. g.
Bengn. f. Stelle a. Ausläufer o.
Bad. f. dauernd o. a. ausbilfswelfe, Schwalbacherftr. 25, 2 r.
4819

Fleift, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft, Beschäftig. Mbeingauerftr. 4. Otb. 4 D. r. 3a. Mann m. gut. Beugn. lucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienstr. 21, Seb. 8. St. 4110 Sausburiche sucht Ausbille übern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Blatter Str. 42. Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martiftr. 13, 2. (4278

Weibliche.

3g. Bitme m. gut. Sandidrift fudt Beidaitig. in idriftl. Arb Rab. Rettelbeditr. 12, 2 L. 382 Näherin hat noch Zage frei s. Ausbell. v. Afeid. u. Balche. (603 E. S., Gneisenaustr. 19. 2. r.

Raberin fucht Beichäft, im Ausbeffern v. Lleid. u. Baiche, im Anfert, von Balche u. Rinderfleid, in u. aufi. d. Saule. Gr. Burgftr. 16, 4,

Räberin empfiehlt fich i. allen porfommenden Arbeiten 205 Neroftrake 9. 2.
Schneiberin I. Arb. Spea.: Rnabenana. Kind. u. Danaft. Riuderfirake 7, pt. 4029 Schneiberin fucht Runbichaft Rieblftr. 11. Mtb. pt. 526 Grifeule nimmt noch Damen an Abeiheidftr. 99. Deb. 1, 4535

Bugierin fucht noch Brivat-funben außer bem Daufe. Dob-beimerfer. 122. Bob. 1 1157 Eine dratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sangtorium evil. auch i. Brivt a. Rrantenpilege. Bicaler, Reugaffe 4. Oth. 3. 457

Berfefte Busterin i. Rund-icalt in a. außer bem Daufe Stiffftrafte 10. Gtb. 3. 4768 Perf. Köcnin geht a. Musb. Diners. Oranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Lücht. Röchin enwi. fich au Seit-lichfeiten, n. a. Aush, an. Off. unt. Ge. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4017 Graulein gel. Alt. 1. Beid., gl. w. Br., Laben bevora, t. iof. eintr. Off. u. R. D. bauptvoft!

Geb. ig. Mädden, ev., 2014 3., i. Danok eri., n. nicht in Stell. gew., l. Stell. b. Kind. als Stübe u. Gefellich. i. i. geb. Fram. Bollit. Fam.-Anichl. Bed. Taicheng. erw. Off. u. Ar. 103, poltt. Laer bei Bodum.

3wei Madden, d. icon lang. Seit in ben. Sanfe in Stell find, w. Zella. als Immerunäden aufammen f. die tomm. Saijon n. Biesbaben. Rab. S. Mannde, Gieken, Bleichtte. 16a. 27714 Tficht. Madden f. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobh. Strafe 124, Mtb. 1. r. 4208

Tädet. Mäbden indt Kunden num Balden für aanse Tage. 395 Bortfir. 8, Ort. 3, 1. Kür ein Mäbden, welch. das Rochen perfelt zu erlernen w., mird Lebrstrufe nelucht. Off. u. ML 228 an die Exp. (27716 Riedr. Str. 19. Bob. Frifp. (510 Dücht, gut, empfohl. Frau fucht abende Bureau o. Lad. g. puben. Rirchgaffe 24. Frontip. 6416 Sine Grau I. mora. 9—11 Monatskielle ob. abends Laben ober Ultro sit vuben Dob-beimerftr. 75. Ntb. 1. 482 Ja. Frau licht f. abends Laben ober Litro zu reinigen. Röb. Comaib. Etr. 49.Geigengeich. 1033

Anklandise junge Aran fucht Monatsit. f. morg. Rab. Beld-firake 25, Rob. 1. St. 3355 Junge flicht. Aran f. Wonats-ftelle od. Ansbiffe. 403 Bleichitz. 43, Bob. D. r.

Eine Fran togsliber zu zwei Lindern gesucht. Alemmann, Rheingauerstr. 15. 6605 Rheingauerstr. 15. 6605
Ja. Frau lucht B. - u. Busbesch.
gebt a. toch. Näth. b. 3 Ubr na chm.
Bliticherit. B. v. 474
Fr. i. Monatskt. f. morg. v. 7-9,
a. d. gans. Nachm. Oranienitr. 15.
Oth., 3. Et. 6614
Nushilfe od. Stundenardeit
lucht innse unabbängige Frau
4655) Schierit. Str. 20. Mith. B. r.
Wongtaftelle oder Kundelsch

Monatsstelle oder Busbeich, u. fl. Baiche wird ainen. No-merberg 1, Stb. 2. St. 4840

Zu verkaufen.

Diverse.

Gine Baderel mit Maichinen-betrieb Jam. Berb. wegen billig an vertaufen. 30 Min. v. Biesb. Rab. in ber Exp. d. Bl. 758

Ein freuer Hund billig au wachlamer Hund verfauf. Rab. Balowitr. 9, Mib. 1. (1028 Bachl. Sund (Riide) 6 Mart. Selenenftr. 31, Coblerei. 11053

Selenenstr. 31, Soblerei. 11053
Ein auter Zughund an vertaufen b. Karl Dieges. Dosbeim, Römergasse 3. 928
26. Hasen bill. Wehlwürm.
26. Hasen bill. Wehlwürm.
26. Hasen bill. Wehlwürm.
27. 1 Alaster buch. Scheithols an vert. Gest. Chr. u. At. 227
an die Exved. d. Bl. 1047
Konsirm. Sut. nen. getr. Ana.
b. 3. vert. Worisser. 51, 2. 6618

Sirfa 200 Sentner Den und Grummet zu verfaufen. Rah, in der Erved. d. Bl. 1089 2 elegante Mastentoftume billig su verfaufen 100 Rauritiusftr. 9, 2. L.

Ceib.Bierrette u. Geifba b.a. pt. Grbacherftr. 3, part. , 6608 1 Clown-Mastenans., 1 Kind. Mastenans. 6—8 3. bill. a vert. Nab. Schwald. Str. 83, 2. (1037 Gebrauchte Bern-Beigen u. Celli

billig absugeben (1/2 u 1/4 Geige u. 1/2 u. 1/4 Cello) weg. Anicaff. gans Instrumente. Rainserstr. 68, 1. St. D 9 Amerikaner Ofen,

gut erhalten, billig abaugeben Rab. in der Exp. d. Bl. 25757 Gasbabeofen, 3 elferne Defen, 3 Gerbe, fpottbillig. Dienfeber Raus, Rubesbeimer Str. 20. 1026 1 Edreibmaldine u. 1 Bervielfältigungsapparat, fehr gut erhalten, b. a. verk. Näh. b. Goes, Blückerftr. 31, 3. 6557

Araft. Sahrrad mit Torpedo Araft. Sahrrad mit Torpedo 1046 billig su verfaufen Bellripftrage 27, Oth. Guterh. Jahrrad m. Freil. b. 1. pt. Friedrichitraße 8. 6608 Thetem. 12@dubl.n. Ertergeft.a. pt. Drudenfir. 8, Laben. 6607

Ainderwagen mit Gummir. 8 Mt. u. Kinderfabritüblichen m. Gr. Albrechiftr. 38, 3. r. 1008 But erh. blauer Rinderwagen (Ridelgestell) bill. su vert, 1984 Reldstr. 16, oth. 3.

1 Geldafiswagen für Mebger, Bader, auch a. Mildw. febr geeig. 3. vf. Ablerftr. 57. 6531 Gin Tapes - Candfarren su of Steingaffe 18. 652:

Sut. 21p. Plerbegeldirr, fil-berplattiert, i. 180 . M a. verf. R. David, Rettelbeditr. 22. 6568

Seltene Gelegenheit! Mod. Nücheneinrichtungen i jeb. Breist. w. Platm. billig absug. Zamnusftr. 36, Möbelichreinerei. 2 alimistr. 36, Nobelimremerei.

1 Bett, Kleiderldr., Küchenldr., Sim.- u. Küchent., Kom. u. Kinderwag. avt. Bleichitr. 39, S. 1. 1018

1 rachto S.-Schreibt., Berrito, Kleiderichr., Kücheneinricht., f. Betten, Tiche, Stüble, Baschom., Rachtidr., Diwan, Ottom. ipotth. 3. vf. Adleritr. 53, D. 6568. Riidenidr., Riidenbr., Ei Bettidr. 1910g. pt. R. Fr. R. 85

Schrant 12, Bett 5, Tild 2, Rückenicht. 5, Stüble 1, Ded-bett 4, Kissen 1.50, Soia 6, sait neue eis. Beri.-Betten. 8 Stüd. a 4.50 .M. u. vieles mehr 3. vf. 6458 Runentalerkraße 6.

Elegantes Zalonmöbel, feid. Sofa, vier Seffel billig au vert. Bismardring 19, 2 L. 66:12 Schöner eich. Trumeauspiegel, Konfole, Port., Stüble billig gu vert. Bismardring 19, 2. 1. 1601 Beitkelle m. Sprungr. 8 M., gr. Kanapee w. n. 20 M., 1t. Aleider-icht. De enenitr. 9, p. r. 1024 20 öbel, Bortieren, Tiiche, Silb., Beihaeng, Beleucht. Körn,

Rleiderftander an vert. 1030 Mufeumftr. 5. Ree l. Möbelverkauf.

Schlafa nußb.-pol. m. geichl Glas u. weiß. Marmor 275 M., eleg. mod. Nilche m. Meff.-Bergl. fomul. 75 M. 2-t. Spiegelicht, nußb. vol. 68 M. Biidericht, 38, Schreibilich in. Aufi. 48, eleg. Plüichdiwan 45. Riefbericht, 22 u. 33 M., alles nen pr. Arbeit. Merolit. 4, 2. 126969

Muldelbett fompl. geb., engl. Bett fompl. geb., tl. Schreibtich, 2 Gaslüfter, tl. 3-Liiche, 250 lang, geb. Hüchenfcrant,

1 geb. Numentwrant, 2 Gaslüffer, div. eleft. Birnen, 1 Thefe, 1 Regal, Diwan, Matraben fpottbill, 311 verfauf, Bormittags 9—12. 20889 Mickelsberg 22, 1.

Ein gut Steh-Schreibpult fowie cin Bücherregal, auch als Aftenregal vermendbar, billig. Goethestr. 5. 4. St.

· Kaufgesuche.

Linigen, Bavier, Metalle, itets n. bezahlt beftens Co. Stiff, Blüderfir. 6. Bitte Beitellung.

Goldene Ubr vber Pfandicein su fanfen gefucht. Off. u. K. 8. voltiag. Bismardring. 1045

- Kapitalien.

Darlehn a. Möbel, Distont, v Geich. Bechiel, Dupoth u. dal. bef. ob. Borl. d. Bur. Röderifr. 19, 8, r.

Bankvertreter perm. Dar-lehn v. 100 Mt. an. Rab. in der Exp. 1027 Verloren.

Deutich. Schäferbund entlauf. 6612 Siek, Luifenftr. 26. Unterricht.

Monsieur Carry f. franz. Unterricht, Wiesbaden. Mr. Cusden f. engl. Unterricht, Adelheidstr. 33, p. (2767)

Verschiedenes.

23. Februar

Drahtgeflecht liefert bill. Mager, 1004) Dellmunoftr. 14, Zel. 2807.

Frack- und Rockverleihgelchätt befinbet fic Marktstr. 10 bei Riegler, feine Biener Berren. Conneiberei.

Rene bochelegante Preismas-ten u. Jägerinnen, sowie 60 neue bocheleg. schiese Mastentostume v. 3 M. an a. vl., ebenso Dominos all. Art. Drubenstr. 5, 1. 27554 Mebrere neue Preis- und Masten-Anzüge, Blumenfolt., Fantafie, Troubad., Tänz., Ti-rolerin, Mum., Svan., ufw., Domino u. Clownanz, billig z. verleiben Blüderfir. 36, 3, 1, 8501

Elg. M.-Anz., Jägerin, (Preism., Sigeunerin u. a. bill. zu verleib. Yndwigfir. S. pt., Bölfer. 954

Dam.-Mastenanzüge bill. z. nl

Dam.-Mastenanguge bill. 3. pl. Oranienftr. 84, 2. L 6558

Gleg. Mastentoftum billig au verleißen. 988 Bater Rhein, Bleichftr. 5. Schide neue Mastenanz. bill. 311 verl. Schwalb. Str. 44, 1 l. 6581 Edide Derren- u. Dam.-Mast-

billig au verleiben. 998 Eleg. Spanierin au verleiben Rengaffe 13, 2. L. 6611

Serrnmaste (Zirol.) b. a. verl. Ettvillerfer. 12. d. 2. Chrift. 6616

2 Damenmast., Pierrette und Schmetterl. a.vl., 1 Mädchenmaste f. 10.3.a.vl. Nömerberg 8,/2.l. 1043

3wei gelbe feid. Dominos, Dartlefin u. Romet bill. su verl. Dermannftr. 21, Bart. 1051 Docheleg, seiben, Mastentoli., Carmen, Breciosa, Ungarin bill. 1. verl. Kellerfix. 5. 2. 963

Schid. Mastentoli. (neu) bill.
4. verl. Kleififfr. 5, 4. 6432
Webrere neue Preis- und Masten-Anslise, Blumenfoitim, Fantalie, Troubad., Tans., Tirolerin, Rum., Soan. usw., Domino u. Clownans. billig su verleiben Blüderitz. 36, 3. 1. 6604 Edoner Mastenang., Solland.,

Schoner Mastenans. Solland.
bill. zu verl. Luifenfir. 18, B. 1.
Ansufeben von 5—7 Uhr. 1025
Reue erste Preismaste, Krönungsfeier, Bein, Beib u.
Gesang u. and. ichide Mast. su verl. Frau Rusa, Schiersteiner Str. 18, Mtb. 3. 1023

3 falt neue Maskenkost

billig au verleiben Schmalb. Gir. 14, 1 x 2 Mastentoft, Billardipiel neu 4 M., Brettl-Diga 3 M. s. verl. Erbacherftr. 5, Socho. l. 1029 D. Mastentoft, frant. Bäuerin 2.50 M., Sarletin 4 M. au verl. Sedanplats 6, Sth. 2. 1031

2 eleg. Mastenanzüge:
Carmen u. Glüd billig au verl.
Emieritr. 58, Laden. 1044
Rast. Holland., Rot., Sig..
Lirol., Span., Bier., Dom. u.
Clow. v. 3 .A. an s. verl. Steingaffe 31, B. 2. 6567

Mosten:2ingug Bigeunerin) su verleiben. 84 Frankenitr. 6, 1. Eleg. Damen-Maste (Bage) b.

Cieg. Lauren-Neuste ipagei v. gu verfeiben oder zu verfeufen Luzemburgftr. 7, 3. l. 1040
Cehr reine Mastentoftime: Rofoto. Bierrette. Oufarin, Tensielin, Beilde. O.-Rofe. Ligen-nerin ulw. v. 3. N. an s. verl. 870 Defimundstrafte 2. 3. Eleg. Maste (Bolin) billig an verleihen ober an verlaufen 975 Zimmermannstr. 4, 3.

Parfettböden werd, tadellos gereinist und gewichst Schwal-bacheritt. 43, Mtb. Baielau, (869) Tücht. Alavier- u. Geigenspiel. für d. gaftnachtstage frei. Näh. in der Exped. d Bl. 1021

Damen

erhalten distr. Rat und Diffe. Frau Elisabeth Linke, Michels-berg 32, 1. 6518

Bahle jedem 5% Provifion, Dahle jedem 5% Provifion, ber mir Brautleute a. Eint, v. Bohn-Schlaf- u. Kildenmöbel, eins. Betten, Matrab., Dedbetten, Riffen, Sofas bringt. Rah. in der Exp. d. Bl. zu erfr. 6412

Gegen Mundgeruch

ühlen Mallug Crush, ole Hell"Chlorodont" vernicht, ole Hellniserreger im Klunde u. zwöchen ben
Jähmen n. beicht mithardene Jähme
blendend weit, ohne dem Schmeig zu
hichden. herri. erhöht, im Gefigmad.
Indue 1 A. Prodenide 50 L. Erhäntl.
im Mootheten. Arogerten. Bartimerien. Depats in Wiesdaden:
Vöwenapothete, Langa. 37
Prog. Brecher. Reug. 14
Floradrog., Gr. Burgfir. 5
Drog. Graefe, Beberg. 39
Prog. Roedwid, Launustit. 25
Ringdrog., Bismardring 31
Prog. Lauber, Kirchg. 6. (§ 15-8. 11

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, verf. das beim Berlegen m. Lagers fich erg, Abfallhols.

D. Etr. 1.10 Alöschen gelp. Ins. Sols " Gad 1.00 .. Rarre 3.40 Späne

Sägelpäne frei Saus.

S. Carftens,
Eage- und Sobelwert
Labnitr. Teleph. 418. (2730) Gebrauchte Eifenrohre,

Pferdekrippen u. Raufen,

Kanalrahmen u. Säulen offerieren febr billig 27551 Gebrüder Adermann, Alteisenhandla, Luisenstr. 47. Die besien Legehühner beziehen Sie preisw.



Dr. Thompson's Seifenpulver ist billig, bequem, spersom.

Flechten,

Miteser, Dantunreinbeit, Som-mersprossen, Kerste empfehlen Dr. Aubn's Ginzerin-Schme-felmilch-Seite 80 u. 50 von Frans Aubn. Aronen Bari-franz Aubn. Aronen Bari-frabrik, Aurnberg. Dier: in Avoth. Drog. u. Bari. 28995

Quefduciden! Musfdneiden! Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biefes Gutscheines eine Einichreibegebühr von 15 Pfennig in unserer Sauptgeichattstielle Mauritiusstraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahmestellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebst Gutschen einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Große von

3 Zeilen gratis

in b. Rubriten: "gu vermieten" - "Mictgefuche" - "gu ber-faufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fucheu" - ju injerieren. Durch entiprechenbe Racigablung fann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werden.

gur Gefdafte und anbere Ungeigen, die niche unter vorfiehende Rubriten fallen, fann biefer Gutichein nicht verwendet merben. 200

Biesbadener General : Angeiger Amtiblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fcreiben.)

2016 Gutfdein nur gultig, wenn: Stame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Elfe.

Moman bon Banna Hichenbach.

(Rachbrud verboten.) (53 Fortichung.) Dann tam jener fturmifde Junitag, und Dann tam jener kürmische Junitag, und ber isammende Blid fteht ihr vor der Seele, est dem er ihr gelöstes Daar bewundert it dem er ihr gelöstes Daar bewundert iste. Deutung dugclassen, und er hatte auch elle Deutung dugclassen, und er hatte auch elle. Bei den kurzen Begegnungen, die bellt. Dei den kurzen Begegnungen, die belte des dauf flebende Blide wir iolgten, hatte er sich auf flebende Blide besträft. Sie hatte auch an bemerken gesalant, daß er ihr, am Todestage ihres Balant, von der Bohnung Dr. derbarts zum berauf geachtet und seiner überhaupt verschenden in ener arbeitsreichen Zeit der lieberichen in iener arbeitsreichen Zeit der lieberichen in das neue deim und der Biederichen in der Erwerbstätigkeit. Sie hatte arinchme ibrer Erwerbstätigkeit. Sie hatte und wiedergeseben, aber einige Bochen miebergefeben, aber einige Bochen ad dem Tode ihres Baters batte der Dottor emal gant unvermittelt gefragt: "Biffen it Frankein Bertha, daß ein junger Mann

eimal gant unvernittelt gefragt. "Biffen Sie Fraulein Hertha, daß ein junger Mann ihrt in jedniuchtiger Liebe gedentt?"

Lie war jab errötet und hatte unsicher geste mar jab errötet und hatte unsicher gesten Mame fallen würde. In der Tat hatte er Rechtsanwalt fortgefahren: Heinz Frank. Trank. Deinz Frank. Deinz Krank.

Le Rechtsanwalt fortgefahren: Heinz Frank.

Le Rechtsanwalt fortgefahren: Heinz Frank.

Le Rechtsanwalt fortgefahren: Deinz Frank.

Le um eine meteredung an bitten."

Las Mödchen hatte sich während dieser worte, die eigentimmlich abgernd von den Dippen des Freundes gekommen waren, gesiskt. Sein forschendes Ange hatte gesehen, nie der keine Mund sich trohig zusammen.

Lieden wie der zierliche Kopf sich hochmütig mie der fleine Wund sich trohig zusammen.

Lieden gefonnt, innerlich zu frohloden, als is schneidend von den roten Lippen gestungen hatte: "Ich kenne Ihren Ressen hatte: "Ich kenne Ihren Ressen int nud wünsche nicht, seine Bekanntschalt und wünsche nicht, seine Bekanntschalt und wünsche Schieben Gob, sie liebt ihn nicht", aut es mit tausend Glückstimmen in der m es mit taufend Gludsftimmen in ber

Bruft des Mannes jubiliert, und diefe Ge-

wisheit hatte ihn plöblich jum beredten Anwalt feines Reffen gemacht. Er hatte in der ihm eigenen, loyalen Weise das prächtige Gemüt und die glängen-den Geistesgaben des Studenten geschildert ben ivelstegaben bes Stidenten geigitet, und berichtet, wie defien Lebensweile fich vorteilhaft verändert habe, jeit er Bertha fenne. Er hatte seine Ueberzeugung ausgesprochen. daß ihr Einfluß jedenfalls von gunftigftem Erfolg für das Studium seines Reffen fein merbe.

Auch Derthas hochmutige Bemerkung, fie fei nicht des jungen Mannes Gouvernante, batte den Doktor keineswegs abgeichreckt. Er ward immer wärmer in der Fürsprache für feinen Reffen, es war, als muffe er einholen, mas feinen erften Worten an Berglichfelt gefehlt batte, und fo marb bie Buborerin nach und nach gefeffelt, obne

es felbit gu ahnen. Er hatte endlich mit ben Worten gefchlof. jen: "Sie feben. bertha, in Ihrer Dand liegt Die Entideidung über meines Reffen 3nfunit. 36 fenne und weiß, daß dicie Rrifis ben Bendepunft für feinen reich begabten Charafter bedeutet. Delfen Gie ibm auf den rechten Pfad. Bon Ihnen abgewiesen, wird er unverguglich gurudfebren in die Arme feiner Rommilitonen und Studium - Studium fein laffen. Bon Ihnen ermuntert, wird er glangend arbeiten. Ich bin ber lepte, der Ihnen ratet, ihm die Doffnung zu machen. Doch follten Gie der Zeit die Beilung über-Infien.

"Co fagen Gie ihm," hatte das Dadden raich erwidert, "daß ich nicht an Liebe und heirat bente, daß ich dagu feine Zeit hatte, weil ich Geld verdienen muffe, daß aber, wenn all' die Bedingungen nicht gutrafen. ich niemals an einen Studenten denten

Der Dottor batte fie darauf fo eigen an gefeben, "Bertha, vergethen Sie mir die Frage: 3br Berg ift also noch gang frei?" Bie feine Stimme gegittert batte, er mußte

den Reffen fehr lieben, fo hatte das Madden gedacht und ruhig geantwortet. "Ja. herr Dottor, es ift fret in diefem Sinne, das aber ein Ronfens ift benn in Birtlichteit ift es dicht befest."

"Und wer hat denn den Borgug, in Ihrem Dergen gu wohnen, darf man das auch wiffen?" — "D ja," batte fie ihm beiter willfahrt, "da ift Mutti und Elfe und Eurt und gangen Belt." "Bertha!" batte er fturmijch

gerusen.

Und als sie dann an jenem Abend allein in ihrem Stübchen geweien, da war es ihr plötzlich jeltjam zu Mute geworden. "Dabe ich dieUnwahrheit geiagt?" batte sie sich änglisich gefragt, "lollte ihm mein Derz doch gehören?" O nein, nein, es war nur die begreifliche Erregung, in die des Doftors Ertlärung sie verletzt hatte. Er ging fort, und sie würde nie mehr an ihn denten. Ob ihre Antwort ihn sehr gefränkt batte? Ach mas, fie tounte nicht anders handeln.

Und nun waren 1½ Jahre vergangen. Dr. berbart hatte bie und da ein paar Borte fallen lassen, daß Geinz in Gießen, wohin er damals gegangen. fleißig undiere, und daß er das Physicat gläuzend bestanden habe und nun jein Staatsexamen in die Rabe gerückt. Gie batte nie ein Wort ermidert, hatte es nicht gelonnt, denn merfwurdiger Beife war ihr die Reble wie gugeichnurt, fo-bald der Rame des Studenten genannt murbe.

Sie ärgerte fich ichwer über ihre Be-flemmung und machte bann ein fo finfteres Geficht, daß der Dottor befreit aufatmete und fich vornahm, den Reifen überhaupt nicht mebr au ermäbnen.

Es ichlagt füni Uhr. Die Traumerin ipringt hurtig auf. "Icht flint Toilette ge-

macht, fonft bemerft Mutichen meine Extra-vagangen!" Sie ichluptt geräuschlos hin-unter in ihr Zimmer, und als eine halbe Stunde fpater Frau Berwig bei ihrer alteften Lochter eintritt, findet fie diese im Begriff. an ihr Tagewerf an geben. Die hellen Angen verraten nicht, daß ber Schlaf fie gefloben hat, und des Maddens elafticher Geift geigt feine Spur von Ermitbung.

feine Spur von Ermübung.
Sie malt feit zwei Stunden an einem Dienschirm, als die Atelierfür leise knurrt. In der Meinung, Jakob sei der Eintretende, fährt Heifung in ihrer Beschäftigung sort, als sich zwei weiche Arme um ihren Raden legen, und eine Fülle huntler Loden über ihr Gesicht fällt. — "Elfe," ruft sie gärtlich und giebt die kleine Schwester an sich. Welche Ehre für mein Atelier," fährt sie dann scherzend fort, um der Küngeren das "Belche Ehre für mein Atelier," fährt fie dann scherzend sort, um der Jüngeren das erste Bledersehen nach dem im Duntsen gemachten Geständnis zu erseichtern. Dann, einen innigen Auf auf die gerötete Bange Elfe's drückend, bittet sie: "Komm, Mans, sehe dich da auf das Tabouret. ich möchte ichnell diesen Zweig beenden." Und während Hertha's Pinfel einen duftig zarten Aliederzweig auf ihren Ofenschirm zaubert. bat Elfe Belt, ihre Bertgeenheit zu bemei. hat Elfe Zeit. ihre Berlegenheit zu bemeistern. Rach wenigen Minuten ichiebt die iunge Künftlerin ihr Malzeng beiseite und wendet sich nach der Schwester um.

Da trifft aus den schwester um.

augen fold' zärtlich-hingebungsvoller Blid, daß fie auffpringt, der Aleinen um den Sals fällt und kürmlich ruft: "Ich bin io glüdlich, Elichen, daß du nun wieder mein vertrauender Liebling fein willit!" Die Angeredete erwidert die an der ernften Schwefter so ungewohnte, leidenschaftliche Bärtlichfeit herzlich. "Wir ift so leicht au Mute, seit du alles weißt," flüstert fie an derthas Ohr. "Ach, hätte ich doch ich an längt gesprochen!"—"Wutterchen bast du's doch gesagt. Aind?—"Butterchen bast du's doch gesagt. Aind?—"Sie kam an mein Bett und füßte mich unter Tränen, ich schamte mich aber furchtbar und Tranen, ich icamte mich aber furchtbar und tat, als wenn ich ichliefe. (Fortiebung folgt.)

Spesialität:

Rindemurften, Gtud 16 Bin.

Empfehle als ganz besonders billig:

dito su Ragout, v. Pfd. 70 Pfa. | Feinfte Leberwurft. Br. Sammelfleifch 60 u. 80 Bfg. | 27580) v. Pfb. 50 Pfg.

Julius Baum, Wellritzstr. 1.

Weingesellschaft

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato. Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur ein-

gekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagorten

Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Saathafer

S. 3. Mener,

in ben ausermablteften Qualitaten empfiehlt preismurdig

Br. Rinbfleifd, p. Pfb. 60 Bfg. |

Br. Ralbfleifd. p. Pfd. 80 Pfg.

bito su Ragout, p. Pfb. 70 Pfg.

Wiesbaden — ohne Fleischnot!

weil fast in jeder Wiesbadener Küche die "echte Rotti-Rouillon" Verwendung Suppen, Saucen, Gemüse bekommen mit der aus dem Rotti-Würfel hergestellten Fleischbrühe Kraft und Geschmack. Wir warnen aber vor Nachahmungen und empfehlen, nur Originaldosen mit 10 Würfeln oder die neue Tafel-Bouillon mit 10 Tabletten zu verlangen. H 24

Engrostager Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

Barsche.

abme b reffenb nd Ung gebör seichner

Schellfische 30-40 Pf.

Seehecht . . . 60 Pf. Bratschellfische 25 Pf. Merlans . . . 50 Pf.

Schollen . . . 80 Pf. Ia Lachsforellen Angelschellfische 70 Pf. Ostseedorsch : 40 Pf.

Leb. Schleien, Karpfen, Hechte billigst.

Frische Seemuschein

100 Stück 60 Pf.

Weitaus grösstes und leistungsfählgstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend!

Grosser



Echte Monnikendamer Bratbückinge. Brathückinge per Stück 15 Pf. Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kundschaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon **Donnertags** aufgeben zu wollen.

Goldperk

Grüne Heringe.

Kabeljau . . 30 Pf. im Ausschnitt 40 Pf. Seelachs . . 40 Pf. Backfische ohne

Gräten . . . 30 Pf. Limandes 80-100 Pf. Zander . . Mk. 1.40 Angel-Kabeljau 60 Pf. Leb. Hummer etc. billigst

Mk. 1.60-1.80

Elbsalm

Rheinzander

Mk. 1.80 per Pfund.

assenautlagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Bruckeret des Wiesdotener General-Anzeiners Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen. 27263

Masken= und Gesellschaftsfrisuren

in bodmoberner Musführung bei mäßigen Breifen.

6. Curten, Damenfrifeur, Luifenftr. 16.

Gratis bis 31. März erhält man den

"Deutschen Sport"

liche Sportzeitung, wenn man sofort für das II. Quartal bei der Post abonniert und die Postschung an die unterzeichnete Expedition sendet.



pro Quartal nur 7.50 Mk. und werden Abonneentgegengenommen von allen Postanstalten

Expedition, Berlin NW.7, Georgenstr. 23. Probenummern gratis.



Nur in dieser

Packung

Geschenk-Beilage

DrGentners

Ausverkauf wegen Umzug nur noch bis Eude Februar.

Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Günstige Gelegenheit für Hausbesitzer und Bauherren,

Kirchgasse 18, Ecke Luisensfr. - Tel. 324. Tapeten, Linoleum, Wachstuche. 27438

Krie

Fafts

MICO.

Der Landwirt.

Donnerstag

Arbeitskalender im Marg.

Die erfte Arbeit ift die Borbereitung ber Gelber für die Grublingsfaat, Burben fie icon vor bem Binter umgepfliat, wie es beionbers in Gegenden mit feftem, ichmerem Boben gebrauchlich und auch febr au empfehlen ift, io genügt meift eine Bearbeitung mit Exitirpatoren. Arfimmern. Eggen und Balsen, wodurch die werwolle Binterfeuchtigfeit beffer erbalten bleibt. als wenn mebrioch gevilligt wird, doch muß ber Landwirt bier von Sall au Gall entideiden. Gind bie Gelber au arg verichlammt, to ift boch ein leichtes Billigen von Borteil. Gegen Enbe bes Monats beginnt man bei gunftiger Bitterung mit bem Anbau reip, bem Legen ber Grübtarioffeln. Bei feldmäßigem Gemufeban pilange man, fobalb die Bitterung es nur erlaubt, die diden Bobnen Je frifter biefelben find, um jo weniger haben fie von den ichmarsen Milben gu leiben.

Mufben Biefen forge man für guten Abfluß des Baffere, eine Arbeit, die befondere in biefem Jabre nicht vernachläffigt werden barf. Bermoofte Biefen werben icharf mit der Biefenegge durchgearbeitet. Magere Biefen bunge man mit Stallmift (berfelbe muß aber gegen Ende bes Monats abgebarft werben), Peruguano, Thomasichlade, Dolsaiche ober Kompoft, Auch find manche Bielen für eine Gabe Kalt fehr dantbar. Maul-wurfs- und Ameifenhügel werden geebnet. Ren ansulegende Bielen werden noch belät, obicon die Derbitiaat (Unfang Geptember) porgu-

3 m Gemüjegarten muß auch die Arbeit wieder beginnen; bod richte man fich bier gans nach bem Better. Es bat gar feinen 3med, bie Bartenfamereien in nabkalten Boden su verfenten. Gie feimen langfam und ichlecht und merben eine Beute ber Taufendfühler und anderer ichablichen Infeften. Dbne Bebenfen aber fac nan Dobren (Rarotten), Erbien und die beim

feldmäßigen Betrieb ichon genannten biden | Ulmen. febr turs, bei anderen, a. B. Giden und] Boben Bird bie Bitterung gutftig und ber Boben warm und troffen, fo verfanne man allerbings feine Stunde, fondern fae auch alle Cuppen- und Gemurafrauter.

3m Bierdeftalt forge man für Reinlichfeit, meine bie Banbe friid und entferne alles, was Gliegen- und Midenlarven anm Aufent-haltworte ober Goffupfwintel bienen tonnte. Die Pferde muffen wegen bes haarmediels öftere unb grundlich gepunt und geitriegelt werben. Chenio muß jest icon wieder fraftiger gefüttert merben, bamit bie Arbeitepferde mit voller- Rraft an bie

auftrenge Grublabrearbeit geben tonnen. Much im Rinbviebftall erforbert ber Bagrmediel größere Aufmertfamteit, ale ibm gemobnlich auteil mirb. Bofonbere bemabre man die Tiere in der Hebergangszeit vor Bugluft. Das Jungvieb wird, wenn eben möglich, ffeißig auf ben Miftring getrieben. Die Mafttiere werben rubig gehalten und bei erfter Gelegenheit ver-

fauit. 3m Comeineftalle find die Mutterichweine aut, aber leicht gu flittern; die Gerfel werden langfam abgewöhnt. Cobald die tungen Comeine anfangen, felbit Gutter aufsunehmen, muß für warme Berabreichung besfelben geforst werben, da sonit leicht Durchfall eineritt. Die Stallungen find fanber zu balten und die Schweine follen täglich Bewegung im Freien haben. Die Zuchterkel werben ausgesucht und bie gur Maft angufebenden lungen Schweine taltriert. Mutterichmeine, die die Reigung haben, ibre Jungen gu freffen, werden gleichfalls gemaftet, da fie bieje Untugend nur ichwer ablegen. Bei den beutigen Comeinepreifen ift an ber Maft noch immer ein icones Stud Gelb au verbienen und smar befonders, wenn eigene Erzeugniffe, s. B. Rartoffeln, badurch preismert vermanbt werben fonnen.

Wald und Wiefe.

Reimrube ber Balblamereien, Alle Camen branchen nach dem Abfall eine Reimrube, Die bei einzelnen Solgarten, a. B. den Bappeln und

Sainbuchen, febr lang ift. Wenn fie vorüber it. fo bewegt fich bie Reinflähigfeit im Maximum und wird von da ab geringer, wobei fich amifchen ben einzelnen Golsarten große Berichiedenheiten zeigen. Die Reimrube wird burch trodene Lagerung bes Camens verlangert. Ift infolge fol-der Lagerung ber Bafferverluft bes Samens ein au großer geworden, fo treten Abnormitaten berpor, die Buchel liegt 3. B. mitunter fiber, oft erlifcht aber auch die Reimfabiafeit vollfommen. Die Steintoblenaiche eignet fich in feiner Beife als Material sur Antiongung von Biliffia-

feiten, weil fie feine falerigen Stoffe entbalt, bie die Geuchtigfeit aufnehmen fonnen. Da bie Steintoblenasche aber meiftens Rall, viel Conerbe und etwas Bhosphoriaure enthalt, fo fann man fie, wenn genng bavon bat, aufe Gelo bringen und ichwere, bindige Boben bamit ber-

3m Obfigarten.

Runftbunger und feine Aumendung bei Cbitbaumen. Gin einzeln ftebenber, ftarter Obitbaum bat jabrlich notig: 2 Rilo Rainit, 1/2 Rilo Superphosphat mit 16 Prozent löslicher Phosphoriaure und 1/2 Rilo Chilifalpeter. Aleinere Obirdanne erhalten entiprechend weniger Dünger. Der Dünger muß soweit ausgeftreut werden, als die Iweige den Boden überbeden. Bei, Düngung einer größeren Anlage verwende man für 1 Deftar: 800 Kilo Kainit, 200 Kilo Eupervhosphat und 200 Lilo Chilifalpeter, welch leiterer im anger 200 Rilo Chillifalpeter, welch letterer im Mars gegeben und nicht untergegraben wird. Bei Ban-men mit ftartem Trieb ift die Düngung mit Chilifalpeter überfluffig.

Die Dungung ber Erbbeerbeete foll gleichgeitig mit bem Umgraben geicheben, falls ber Stallmift nicht icon im Berbft untergebracht murbe. Starte Gafalien-Dungungen fonnen noch im Mars gegeben merben, bevor mit bem Orbnen ber Beete begonnen wird, damit dieselben genigend abtrodnen. Ber fünftliden Dunger anwendet, gebe auf den Quadratmeter 100 Gramm Thomas-

phosphatmehl ober 50 Gramm Superund 60 Gramm 40prosentiges Kalibungerigt wie nach der Blifte 10 bis 20 Gramm is falpeter oder in der Bolge einige Jaudenine

3m Stalle.

Mierenentzundung bei Bierden. Die Rie partie ift bei bem Bierde am ebeijen fältung ausgejest, benn an diefer Stelle inn cinmal die Bierde am cheften und febr andererfeits trifft fie bier befondere ftarf pi Bind und Regen. Aus diefem Grunde empfi co fich in ber talten Jabresseit, Bferben, m bei anitrengender Arbeit banfig langere 3.

bei anftrengender Arbeit bantig iangere Beit is Bind und Better fteben miffen, die Nierengen mit fleinen, wasserbichten Leberbeden zu icht In Etallen, wo tragende Nibe geball, werden, foll die Stall-Zemperatur 15 Grad micht überschreiten und nicht unter 10 Grad finten. Eine Zemperatur von 12 bis 13 Grad finten. Eine Zemperatur von 12 bis 13 Grad finten. ift für tragende Riibe am geeignetften

Auf dem Geflügelhofe.

Die jur Bruterin beitimmte Denne let leits vom Getriebe des übrigen Geftigelbeite gans dem Brutgeichaft midmen tonnen, unge durch andere Diffner und fonftige Bufalint die fich in einem Stall nicht vermeiden laffen, faffe fich nicht verleiten, an glauben, bet Denne da am besten brittet, wo sie ffir gewom ihre Gier binlegt. In Dühnerbosen, wo mot-febr große Sauberfeit gehalten wird, And Refter meiftens ber Dauntberd bes Ungeriet Burben nun die Bubner in ben gewohn Bittoen fillt die Haller in den gewöhnte Giernestern brüten, so würde das Umgesteler tolge der erhöhten Barme bald sich unchen vermehren, so daß die denne eines Zases aswungen ist, das Rest au verlassen. Die binner gesetzt werden, soll man sie selbst and Rester gründlich mit Insettenpulver bestalte und die dichner werden dann ruhiger und lieen siehen.

handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 22. Gebr. Der Borfenverlauf war bente recht rubig, nur in einzelnen Berten bestilltimomarties fam es zu belangreichen Umfaben. Da Rewvorf fiente feiert, und auch sonst wenig Anregungen vorlagen, frat die Spetulation aus ibrer Referve nicht beraus. Die Aursveranderungen nach oben und unten waren bei allge-meiner Zurudhaltung nicht bedeutend. Immer-bin war aber zu konstatieren, daß die Grundtendens trob fortgesehter Erleichterungsverfäuse aum Ultimo behauptet blieb. Stärtere Burud-baltung berrichte am Montanmartte, da die Svertulation auscheinend die Ergebniffe der beutigen Berbandlungen der Stadessenfonvention abmarten will. Günftigere Berichte vom ameritanifchen Gifenmartt (Gron Mge), blieben unbeachtet. Um Bantenmartt bestand Rachfrage fvesiell für Disfonto Rommanbir-Unteile auf bisber nicht miberibrochene Gerichte von einer Ravitals- und Divi-bendenerhöbung. Gur die übrigen Berte seigte fich nur geringes Interelle: etwas fefter lagen ruffische Bantattien. Ban Berkebrowerten waren dendenerbobung. Für die übrigen Berte seigte sich nur geringes Interesse; etwas sester lagen russische Bankattien. Bon Berkebrowerten waren Limerisaner vernachläsigt. Baridan-Biener auf sorigesetzt Realisationen erneut zwei Prozent niedriger und Prins Deinrich-Bahn auf eine Dipolende von 31 Franken ansiebend. Die übrigen Gebiete traten vollsommen in den Dintergrund.

Aumes-Friede 190.75 b. Darpener 191/8 b. Dieserker 21834 auf Berlin 124.05.

Deutsch-Luxemburger 201.— b. Gelsenfirchen 21834 auf Berlin 124.05.

Pandre 21834 auf Berlin 124.05.

Pondon. 22. Febr., 11.50 B. 21/pros. Vondon. 22. Febr., 11.50 B. 3/2 w. dipole. Broos. Brosistaner 91.— bros. Broos. Brosses.

Rähmasch. 187.90 b. Moenus 402.50 b. Bronses.

Schlenk 184.— b. Bank u. Frentag 151.90 b. Griechen 491/2, 4pros. Jtaliener 102.— 41/pros. doraner-Oblig. 987/8. 4pros. Japaner 913/8. 3pros.

Der Berfebr mar weiterbin febr ftill. Tagliches Geld 234 Prozent. Illimogelb 35g Prozent. Spater belebte fich bas Geichaft in Canadas

au ansiebenden Rurfen. Auch in Montanwerten erfolgten in der dritten Borfenftunde Meinungsfaufe auf untontrollierbare Gerudte über einen gunftigen Berlauf ber Berhandlungen ber Stabeifenfonvention. Im Gegenfab gu ber Stille anf bem Ulfimomartte ftebt bie anbaltende Lebbaftinfeit auf bem Raffainduftriemartt, wo bas Bublifum mit ftarten Ranfen fpesiell in ichweren Berten fortfabrt. Steigerungen von 5 bis 12 Brosent waren auch beute mebrfach zu verzeichnen. Franklurt a. M., 22. Febr. Abend-Borte.

Rreditaftien 2121/g b. Diefonto-Romm. 1981/g Rreditaftien 2121/g b. Distonto-Komm, 1981/g bes. Dresdner Bant — b. Deutsche Effekten-bank 113,25 b. Mitteldeutsche Areditbank 125,30 b. Deutsche Beichsbank 142,10 b. Staatsbahn 1573/4 b. Lombarden 1912/10 b. Bal-timore u. Obio — b. Lond 1083/4 b. 13/4 Monovol-Griechen 50,60 b. 4 Ung. Gold-

1% Mone rente 94.— b.

Mumeb-Griede 190.75 b. Barpener 1917/s

bes. Chem. Braubach 138.75 b. Solsverfoblung 285.— b. Mütgerswerfe 194.30 b. Schudert 16334 b. Boigt u. Säffner 183.25 b. Chem. Anilin 494.— b. Scheibeanftalt 631.50 b.

Grantfurt a. M., 22, Gebr. Rurie von 13/4 bis 234 Uhr. Preditattien 2123%. Distonto Komm. 1975% a 198.—. Dresdner Bank 164.— a 16414. Staatsbahn 1577%. Lombarden 20.— a 1974. Baktimore 10834. Nordd. Cloud 108.— a 1081/8

a 1081/4. Deutsch-Luxemburger 2001/4 a 3/4. Gelsentirch-ner 2133/4. Darvener 191.— a 1911/2 a 192.—. Phonix 2481/4 a 3/4. Deutsch-Ueberiee 1873/5.

Die Borfen bes Mustanbes.

Bien. 22. Febr., 11 Uhr — Min. Areditaftien 672.75. Stoatsbahn 747.25. Combarden 112.30. Marfnoten 117.31. Pavierrente 96.95. Unsar. Aronenrente 91.80. Alvine 791.25. Dolsverfohings-Indultrie — Rub. Mailand. 22. Jebr., 10 Uhr 50 Min. 344.pros.

Rente 103.97. Mittelmeer 436.— Rerisional 679.— Banca & Italia 1518.— Banca Commer-ciale 941.— Bechfel auf Paris 100.42. Bechfel auf Berlin 124.05. Landon, 22. Febr., 11.50 S. 21. pros. Stonfold

Mexitaner 35 .- Portugiefen (neue) 65% Mexistaner 35.— Portugiesen (neue) 65.4 Enier 9334. Türken (unifis.) 94.— Ottomender 18.— Amalsamated 66.5 Mio Tinto 68.4 The tered 33.4. Debecers 1874. East Mand 414, 801 fields 55%. Mandmines 8.4. Atchion pref. 19. Baltimore u. Obio 108.4. Chicago-Milmul 1309.4. Denver com. 35.5%. Conisoille u. Nathril 1309.4. Denver com. 35.5%. Conisoille u. Nathril 1309.4. Surpees 64.14. Fonds und Minenaltien in Paris, 22 Febr., 12 Uhr 35 Min. Ivol. Res. 97.60. Italiener — Apros. Mill. Isul. 18. Ser. I u. II 97.— Spros. do. von 1908 1658 44% pros. do. 1906 101.70. Spanier dus. 16.6 Lirken (unifis.) 94.55. Türken-Lose — Benn

Tilrfen (unifis.) 94.55. Tilrfen-Lole ottomane 707.—, Rio Tinto 1739. Chartered 44.— Debeers 482.—, Gaftrand 121.—, Goldfield 142.—, Randmines 204.—,

Meffen und Märtte. Limburg, 22. Gebr. (Fruchtmartt.) Rein Beigen (naffanischer) 16.50. Beifer Beiger im gebaute Frembforten) 16.—, Korn 11.60. Junier gerfte -.-. Braugerite -.--. Dafer 7.60. Erbien

gerlie — Braugerne — Batel 100. Center.

B. — Rartoffeln bis 7. — alles pro Malier.

Mannbeim. 22. Febr. Die Preife vertheles
fic pro 1000 Kilo. Beisen: Sept. — Rop. —

Nars 21014 B. 20814 G. Mai 21014 B. 20814 B.

Rogen: Sept. — Rov. — Afars. — Ban

— Dafer: Sept. — Rov. — Rov. — Ban --. Dafer: Gept. --, Rov. --, Bo. --, Rov. --, Rov. --, Rov. --

Berliner Börse, 22. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 300 Galigationen mit" sind hypothekarisch nichergestellt

Otsch. Fds. e. Staats-Pag. Charitte. 95/96; 31; 92 30hG	Penn J 4 [100 70b6] Dag. Goldranta 4 \$4.00b8 \$rHans. X. XI.; 392	95.50G Rhein-W.Blazzi 4 \$9.00G Industrie-Aktien	Flanch Schills 0 146.75G Nordd, Wallen 12 150.25cl) Wickel, Lincoln 146.75G Nordd, Wallen 12 150.25cl) Wickel, Lincoln 146.75G
ULBUR, PUB. E. STARTA-T RP. Cole. St. Ax.98 30 91.704	do. 21 81.2560 do. Kroneart. 4 92 008 do. XXIV u. 18 4	00.30G do. de. 1 t. 151 4 189.40G	Franch Masch 4 314,336 (deschi Ess. E 11,107 25.6) Wetsi, Appel 7 3.20
THE Robe Schatt 4 100.30G Danseld, 88/03 29 84 900	Pesangabe 4 100.706 (co. Statist.S/) 31 81,000 (utacang a file a)	100 00 ct 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Frister & Rossm 7 126 00161 do. ElsInd. 0 34 60b. Wilke Gaton, 5 105.000
60 0 0 0 do. 1. 4. 12 4 100.30G Elbert.St0.99 4 100.25G	I a language for all our some I and an una I founds to a visit a l	99.40G Sachs. Bodschr 25 Alfald-Gren.Pp. 0 108.008	Colpank, Srgw. 9 212 75:00 do. Kakow & 170.30:00 Wilhelmtoote 4 100.000
2 4 2 5 4 de 1.7. 12 4 100.408 Est Sta N.Y. 93 35 88.800 2 5 4 7 5 5 4 100.600 5	40. 31 91.336 do. do. Pan. 6 103.750 Octhorrirer. 1 34	Inchientable 2tl 4 2 99 thr. Habe flatte Catll4 1975 90h 1	CeorgMarie VA. 6 (\$18.75eG) de. PrtlCem. 3 (177.50eG) Witten. Guanet, 3 (15.00)
C. O. M. St. Co. Littlesonic strick in browning languages and C. C. Co. Co.	Ph - Wastt 4 100.70G Lincobon StA. 4 80.10B do. III 32	18.566 do. do. 33 90.60G MeanPartf.Dem(12 (222.2066)	SarmaniaDrim. 8 [148 25G] Appeln.Com.W. 3 [147,0000] de. Stablrehr. 18 [24,500]
	60. 31 91.3016 Eleanhaba Ctamm, Abtian do. XVI uk. 19 4		Serrase, Glack 14 229 000 Ovensi Excepte 13 214,500 Vertrer Musce 11 220 500
0 5 0 d do do 3 84.70 Kiel 31 8.93/10 4 100 750 3	Saccondition 4 July Boo Trainerry-series 7		Ben.A.elit. Entr. 8 173.608 Ottesser Fines 5 99,100 elizativered 5 127.40 Gidenment Wir 8 128 0058 Phonix Lit. A. 15 245.1046 Anch. Cel. 75148.00
0 2 2 2 60 Sehtze 08 4 101.40x6 6s. 04/17 4 100.250	Schlex 4 100.90G Alig. III. Kleinh. 6 135-00x3 co. co. 1908 35	90.5050 Bank-Akties Ashaltarketies 3 138 80563	
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	do. 31 Brassacher, Ld. 6 Hans. Ed. XV 19 4	\$1.50G Sarmer Bante. 69125 00nG Aplerbook figb. 10 141.80G	
五 0 元 66. 3 84.608 66. 89/96 31 94.009	4. St. of Schill stin. thank 3 27 Stb. Martit H a W Vill 4	100 SOG Bary . Mark Rk SW162 BONG Arenhors do. 1 3 2392 50 60	Ragge, Eugent) 0 67.008 [nhest, Stahlwin] 7 173.805] - SSR.hellog 186.hellog 186.hell
on the second se	Til I am les	83 500 livi Hand San 9 (171 75b Haleka Section 5 (248.25b)	Hallage he Machigo Half Sook (Ah Witt, Allantio 10-187,805) - Introduced
The second of th	2 0-1- 1 27 4 100 000. I thank Sinhan G 107 500 40 40 11 111 31	90 750 Ido Hunnin R & 60196 500 Et. (Sarina Pr. 121 1871 0000)	Hanney, Manch 120 1835, BOsG [Risback, Mat Wil 2 263, 200] # Breat Blaz # 1855
0 4 - 0 0 1000 St 46 75 91 007 31 93.800 B	marking over the look said. Minetestate to 20 28 28 28 6 Mark Str W. R. 4	97 SDeGikenell Rk 4 00 110 1571 75eGilberren. Elektrillö 2243 75b/d	Marbe, West E I I Had Abbu mombash, Autil & Had but of T to a customer
2 - 1 - David St. Ant 4 101 256 Mindeser St.A. 4 0		88.10xG Braunachw. Bk. 56/116.10xG Berg Mark Ind. 4 83.03xcc	Hark Bob, Pra 7 7142.7506 co. Jonard S 15610.dl 2 tilt. North
5 - 5 - 6s. 46. 31 91 903 Naumburg. 97 31 91 800 n			Harpener Sreb. 7 191 005 Sache. Gunert 12 255 00-6 Gr. Bet Strb. By 125 506
50 M As	Secker do. 31 Warsch Wan 7 206.80b do. IZ s. 1514 4	100.2016 Comm. u.Diak.# 6 117.40b 60. Maschb. 14 251.00b	Harrin, Masch 10 178.75B Sache Thur Brk 7 140.75 G - Hain Puntil 8 145 Es
of the control of the	tenb. 4071.1 3 123.756 Print Benti . 41146.306 .do. 1913 35		Hasper Einene 8 180.7500 do. do. PrA. 7 141.690 = 10.30rass110 200.00
and the first the second of th	Parkink Financia 10 923 950 Minutel Safer VII 4	100.00hG Deutsche Sank 124269:25b Biemarckhötte 7 187.00hB	Herbrand Weg. & 175.7500 Saline Salzeng 78 123.750 . Hans StrVi B
The spirit	Austanaisone ranes. Pleasante folias Abiliant da, unk 06 35	91.75G do.Effekt-Bank 6 113.25G Blumwe Moch.F 6 124.50nB	Herkol, Brauer 9 170.508 Sangert, Moch 6 204 90h hageh die hageh
# # # # # 14 A 101 100 do. do. 41 160 500 A			Heat Sr. Castell 512112-50G Schimisch Com 7 154.00b St Haste Opt 10 House Opt 10 Ho
	n. inn.4000M. 412100.10b Dex-Pragenile. 3 78.200 Sande Grder.01 4		Heren Mggf 40 897 7576 Schlegel Br. 9 155 038 Heren Na 4 1203
G4 O C	n. 2022 100Lvr 40 98 00t.6 Galir.Carlindw 4 54.806 Presta.8dar. W 41		History, Farbw 27 827 80b 60. Linkhatte 15 MCs 50B Chatte ledgett Structs
O 00 1 2 7 4 60. 10. 10.87/04 31 92.006 60. 60. 3 62.000 10			Also Sergbas 24 435 00b Schöfferhof Br. 0 34 30k SDIIG Industrie
60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		99.50x0 (tamb, ffvp8k 9 187.40B Brausk.e Srik.) 12 [218.50x0]	Kally Ascherat 5 162 000 Schoods, Schi. 9 231.0016 Alig Feet State 1
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	this Ant #1895 6 do. Ergzgweetz. 3 80 500 da. v. 63 sk. 12 4	99.50t0 Hannov, Mank TM147.60G Braunschwättn 2 (212 50t0)	Kattewitz Brgh. 12 [249 00to] Schob & Salter [20 (340.75 to Dorton, UK. 1001 to
001 4 101.50B Kerukeum 31 98.550	do. e. 1896 5 101.40b do. Staats Cold 4 96.900 do. e. 05 sk. 18 4	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Kieler Schleash 8 142 25G Schockert Elekt 7 164 10h5 German Schill
57 - 1 - 1 Olds St Krd Old 33 de. de. 33 88 50 6	der at total all agreement beautiful and an account of the		Kiblimann Strk 70 842 0016 Schulth, Sraver 4 266 2516 Finnessche 2016 Keing With, by 10 256 5016 Schult - Enguel 0 127 5016 Laurahith
Contract 1 4 1300 000 10	te. Tientsin P. 5 101.80b do. Obl. Gold 5 99.50G do. x.85,89.94 31	90.50:6 Kösigab, Var.S. 7 134.00:6 Braner Libel. 0 182,30:6 90.700 Leipz, Kred. A. 9 171.50:bB Braner Waltz, 16 267.538	
- 五三 J L R Hant PAVIL NIII 3 60. 30 31,230 [1	riech 8.81-84 1.6 52.80x0 Wanger Comb. 41 99.40B de v.04 ok 13 35 de Goldrente 1.3 41.25b0 Masco-Kursk J 4 de K-0.96 sk06 35	92 000 1 65 feem -82 8 133 754G Careline b 0(tb)30 (429.00)0	Eirhindorf fabl 2 180.50m Stem & Walter 12 242.50m Stem Attak in 5
William Trin was a linear and a second	on Managari 18 St Strufferniffrinniffturt 4	92 20G [Macdah Ranky 52118.80G [Cannel, Feder] 2 (228 820)	Gebr. Kerting 7 133 90hB Spandauer Srg 5 140,000G Lanchurk Only 45114
20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	lap A.H. 10.1.7 41 97.8000 Sad - Westbahn 4 90.800 Pr. Hyp A.B.u 19 4	100.25% MarkinsheSank 6 109.00% Colber Ergw Y 274,459.00%	Supperp. & She. 12 210.0000 Spins & S. abg. 7 49.500 Weensel-6878
# 50 . O # Fenne Pro. Ani 30 90 500 1 de. de. 3	do. 4 82.50x6 Keslew Werse, 4 ds. de. do. 3)	80.00%[Main_NyoEk] / 1146.50%[Conntigs c.t.] *10 96.0000	Keffbauserhite. 8 202 00:0 Spins. Renner 3 117.500
는 대 [중 등 다 4 1 3 C Posensthe 4 102 25G 1	Mar.Ani 4080M 5 100.205 Karak-Kine 4 82.00G 66. 1904 ok.13 4	99.25G Mitteld, fledkr 51 106.10xG Colo-Wco. Sgw 0 88.00b	Lapp, Tiefbotr 0 110.1016 Stadtbergibtts 1 20,7556 Ameti. No. 5 1 Lapp 10 210 5016 Statio, Volkan 12 220 5006 Erissan A & 5.2
	Gesterr. Goldr. 4 58.70G Mose XiewWar. 4 \$1.00tG 60, 1905 ux.14 4	99.300 do. Ereditbank 65/125/25b0 Conterdia Egh 6 (314.00k) 99.50x0 do. Priestbank 7 (126.25b0 Contelidation 19 (347.00k)	
	do. Papiertt 4.2 97.000 Mosce-Stanan 4 92.835 do.1907 ok.17 4 do. Silbert. 4.2 Rybrinsk gar 4 91.160 do. Hrg. Vers. 4	Control of the last care of the last care of	
1 2 1 2 2 2 4 4 4 AA AA T T TOOL TO THE TOTAL ON AS 70h	do. 1860Less 4 177.095 15d-Out 1897 4 91.25tG cs. de 35		Lecebardt Srk. 2 144-10G Teckjenbrg Sch. 0 113 SOG Necycrk 3030 1 12550
Company of the second of the s	Part StA. unf III 3 67.25G do. 1098 ek.08 4 91.25tG do. Pidt. 8 XXII 4	99.40x0 Nordd, Grundkr 6 120.26G Dessauer Gas 9 171.50x0	Leggeld Grabe 6 [119.25b0] Thate [isenbit] 7 [222.5000 Paris
PARTY OF THE PARTY	de. III. Sper tra. 11.300 Wladkawk. GE 4 \$1.1000 ce. 1910-111 4	99.00hG do. Kreditanst. 7 124.60G Dtsch. Gangieh(50 654 25bG	
	Suman. 1903 5 102.25hB Anat. Fish -Obt. 48100.25tG cs. XIV 1914 4	The state of the s	Cincentr. Unca 4 79:755 co Mitte Paller 11 174:005 Schwitz 15 5 243
Wasti Poy. Apl. 3 84 500 6s. L. C. 4 100.204	de. 1905 4 de Ergasz Netz 43 100 1050 ds. XXVII 1915 4	99.90xG (Gath 1.Hd.s.Gw. 7 129.9008 do.Waff.sMps/22 387.00xG 100.00xG Pr.Sad. Kred A 8 163.50G Desserpmanck 14 306.50xG	
0 10 10 2 64. IL 15 30 91.000 Schilliated 30 91.000	de. 1890 4 98.305G ital Mittelmeer 4 de. XXVIII 1917 4 de. 1898 4 91.75b Cetr Fac. 1949 4 de. XXII 1919 4	100 25tg do Ctr 8d Kr 80 9 181 788 Dorton Akt -8c 20 346 500	
# = # de. de. 4 101 500 de. de. 4 100 100	the state of the s	100.50G de Hep Akt. 8k. 6 126.00kG de. Union 8r 20 343 00kB	
Westpr. Pr. Asl. 3% Westfland 4 100,400 in Sec. 3% 90,900		83.00bGlds Leibhaus J 7 82.00bG de Victoriah 5 115.00G	Wirk Well See 8 120 18G Vect & Well 15 229 00G 10-France Games
	co. Coldrente & 100,20b Tehrantep.C.A. 5 101.40G do. IVII IVIII 31	90.10bG do. Plandbr.Ek. 8 160.00bG Disseld. Einen 8 174.00b	Magden, Gas 61 108 000 Vermahl. Prd. C 18 224 75h Sovereigns 5 100 216 504
Serliner St. Sell 30 99.0000 ds. de. 3 80.500	so. Staateren 4 94.40% Deutsche RypothPlanda. de. XIIV 1912 34 de. Bodes-Gr. 5 111.25b Deutsche RypothPlanda. de. KleichObl. 4		do. Sargueri 35 507 500 Warst Grab V 8 9 168 400 W State Deter 1 100 400 000
# . E 60. 1882/98 31 94.90.6 do. sace 31 89.7000			Wattegamaner 151223.5006 Wenderoth ph 6 105,006 Amanaga Machan Wattersh Kofr 6 128,0006 Wasterspelals 10 222 2506 Selgraph Marie
コー 2 月 日 An 22 Sept 1 4 [100.50mg] do. co. 3 80.300	THE PARTY OF THE P	92.096 do. Westf. Bodkr 51168.5066 Egesterff5alin. 12 136.036 101.0066 Bods. St. t. s. k. 10 168.256 Eintrackt &rek. 27 438.0066	Wark Port Cam 10 123 90 6 Wastersgelkis 10 122 2500 366 acrosed 34 31
5 .0 .0 Sinisfald . 4 (Nanowest) 4 100.700	Control of the Contro	96.40G Mehauffh, Baky 74/144 25hG Fibert, Farben 45 n495 50b	Waisen, Sergo Skit 20 00m Waste Orabbed 6 172,000 Frant State 188
- 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	lerk, 31-A 01 4 87 50kG do, 10 W a 15 4 99.256G do. es 1X 20 4	101.80x0[Schies, Banks, 712153.00x0] de. Papiert, 0 77 50x0	Wahte Rinings 18 221 SDG de, Srahtward 10 233.50b Helland
	to found & A SE SOUTH A VILLE TO A 1 SE SAN DES N PERSON 4	99 60nG[Südd Radankr 8 1176 30hG[Fikt lint 70rich[10 1204 1956]	Winer Staters 6 182 79:60 de. Kapierwit 0 108.63% Denter St. 100.00
Charlet #0,00 4 100 305 for alleum 4 100 8040	4. 1004 4 96 600G 44 at 1916 351 89 25G 44 da 69-82 35	90.400 Weitd. Bodekr J 79154.750 [agl. Wollwar. 5 95 500	Sibn. Koch &C 10 200.00% da. Stableure B 58 90-5 Run Sein 100
Dos 5 10 0 0 17 4 101.10b = 00. 00. 12 91.250	ca. Lasa . fre 178.806 do. EmDa.J u.18 4 100.606 da. KemmObi.] 31	astrano Lasta ribbastali e Lang Land Landitzcusser actari a lant den	Resold. A.G. 10 148.000 Wisking Comme. 7 112.006 Toll Lugars. 418-

Auch beim Nachfüllen

Man hüte sich vor Nachahmungen!

verlange man ausdrücklich

mit dem Kreuzstern



und achte darauf, dass die Würze aus der grossen Original-Flasch gefüllt wird; denn darin darf gesetzlich nichts anderes als MAGGI Würze feilgehalten werden.

frieger= u. Militärkameradichaft

"Raifer Wilhelm II".

Camstag, Den 25. Februar b. 3., abends 9 Uhr, im großen Bestfaale ber Burngefellichaft", Edwalbacherfir, 8:



Gintrittsfarten im Borvertauf für Mitalieder und gamilienangebörigen: Richtmasten 50 Pfg., Masten 75 Pfg., masten 1 Mt. find zu baben bei: Beder's Bierauelle, Kirchtschaften 2 Arifeur Dabler, Babnhofftr. 22, Kaufmann Reufer, Ede ist Frifeur Dabler, Babnhofftr. 22, Kaufmann Reufer, Ede ist Frifeur und Kirchgasse, Kaufmann Baul, Schwalbacher albumenftr. und Kirchgasse, Bleichftr. 26, und im Büronk Allender Buftstat Deinhmann, Worisftr. 20. 27439 Cintrittstarten an ber Raffe für Mitglieder: Richtmasten Rasten 1 Mt., Grembe 1.50 Mt. Der Borftanb.



h ben Ränmen bes Dolkstheaters u. Kailerlaal = 2 Rapellen = (Caal und Refraurant)

Jafinacht: Montag und Faftnacht: Dienstag

Bortend des Balles Bortrage wie: Schubplattler, Duette, andabüpferln und weitere Ueberrojchungen unter Leitung bes furs Saus Wilhelmy. Serten Karte I Mf. Damen Karte 50 mt.

Rarten im Borvertauf find an ber Theaterfaffe und im

Hans Wilhelmy u. Jakob Schraub.

Telegramm. :

Saalbau Friedrichshalle findet am Faftnacht-Camstag, den 25. gebr.

Grosser — Preis-Maskenball

ftatt. (4 Damenpreife, 2 Serrenpreife, 1 Gruppenpreis.) 2724) Gintritt für Rasten DR. 1,-, Richtmasten

Damen frei Bei famtliden Beranftaltungen gelangt bas beliebte Germania: m Musicount

Caaloffnung 8 Uhr. W. Hofmann. 6 lebet freundlichft ein

Derein der Württemberger. Baftnacht-Camstag, 25. Febr. 1911, abbs. 8.11 Uhr

Großer Dolks-Maskenball

in fämtlichen Räumen des "Römerfaals", früber "Prei Kaifer", Stiffikt. 3.
Mastensterne im Barverkauf à 75 Bjg. sind zu haben in derten: Bolfert. dochitätenstr. 1—5. Klent. Markifix. 15. die, Larifix. 44. Schug, Ablerkx. 17. Selbach. Große Burgett, Gereinslotal "Jum kumpfen Tor", Schwaldacherix. 69, 1. Kereinslotal "Jum kumpfen Tor", Schwaldacherix. 69, 1. Kereinslotal "Jum kumpfen Tor", Schwaldacherix. 69, 1. Kereinslotal "Jum kumpfen Tor", Schwalkerberg 18, 1. Kereinslotal "Jum kumpfen Tor", Bontienankr. 9. Die Horkfix. 18. Jung, Blidderfix. 17. aiter, Tosbeimerstr. 120, Jung, Bleichitx, Ede Dellmundix. Stelle. Feldir. 120, Jung, Bleichitx, Ede Dellmundix.

Besele, Gelbitt. 4. Richtmasten eine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Pfg. 27614

Die KUNST der SPEKULATION

Am dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann Fingerzeige für Spekulanten.

Winke für Kapitalisten etc. etc. Kostenfrei erhältlich durch:

Z 23

Juan Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.



-Amtliche Anzeigen.

Große Mobiliar-Verfteigerung.

Morgen Freitag, den 24. Februar cr., morgens 9.30 und nach-mittags 2.30 Uhr anfangend, versieigere ich wegen Anftösung eines berrichaftlichen Dausbalis und aus einem Nachlah in meinen Auftionsfälen

3 Markiplay 3

nadverzeichnete falt neue moberne berrichaftl. Robilien, ale:

1 hocheleg. Mahag. Thlafzimmer. Einrichtung mit Umbau, I hochelegante Eichen Speisezimmer. Einricht. mit Umbau, I hochelegante dunkel Gerrenzimmer. Einrichtung mit Standuhr, I fast neue Rusbaum. Salon Ginrichtung, I fompl. Wohnzimmer Einrich-Salon-Ginrichtung, I fompl. Wohnzimmer Ginrichtung mit Lederstühlen, ein grober seichnister antifer Schrant. 1 Renaisance-Schrant mit Löwenköpien, 1 antifes boll. Bülett, 10-tile Rommode, 1 Vieden-Büsett, 1 antifes boll. Bülett, 10-tile Rommode, 1 Vieden-Büsett, 1 last neuer Eichen-Umban mit Zofa, 1 dunkel Eichen-Büsett, 1 salt neuer Eichen-Umban mit Zofa, 1 dunkel Eichen-Umban mit vall. Bertiso u. Lich, mehr. fompt, mod. Ruhb. u. Rahga, Betten mit Rokhaarmatraben, Baichtommoden und Nachttiche mit Marmor, Aleiderichtante, Rahga, Sefretär, maur. Schreibtisch, Diabag. Galerieschrant, Mahag. Kommode, Ruhbaum-Balustrade, Rahga, Edischrantschen, 1 Zalongarnitur, best. aus: Zofa mit 2 Estel mit oliv. Plüschbezug, 1 Zalongarnitur, best. aus: Zofa mit 2 Zestel mit oliv. Plüschbezug, 1 Zalongarnitur, best. aus: Zofa mit 2 Zestel mit Gobelindezug, eins. Diwans, Sofas, Bolheriessel, Liiche aller Art, Stühle, Etageren, Staffeleien, Dandtuchbalter, Zviegel, Eicher, Delgemälde, Ripps und Deforationsgegenstände, Lepvicke, Borlagen, Portieren, Plumeaus, Kisten, Kulten, 1 Meners und Krochaus-Ferison, 12 Bände Seissman, Liisbadewahne, Glas, Borsellan und vieles dier nicht benannte

meiftbietend freiwillig gegen Bargablung. Befidtigung Donners tag, ben 23. Februar cr., von nachmittage 2 Uhr ab. 2601:

Bernh. Rosenau. Auftionator u. Tarator,

Telephon 6584. 3 Martiplat 3 Telephon 6584.

NB. B. Rofenau's Berfteigerungen bieten die befte Gelegen-beit gebrauchte Mobiliargegenstände, gange Nachläffe z. gunftig und ichnell zu verwerten. Größte Auftionslotalitäten, best gelegen am biefigen Plane. D. D.

Nugholzverkauf

ber Ral. Oberforfterei Chauffechaus am Camstag, 4. Mary 1911. vormittags 10 tibr, im Reftaurant Chauffeebaus: 1. Giden: (vorzugsweise aus Nonnenbuchwald, Schnepfenbuich u.

Schlangenbaberwand). Stämme: 4 fm II. Al., 7,40 fm III. Al., 23 fm IV. Al., 121 fm V. Al. Stangen: 95 Staf. I.— II. Al. Schichtols: (Pfahlhols), 81 rm Schit (2.2 Meter lang), 49 rm Anilypa (1.25 Meter lang).

2. Buchen: (aus Binterbuche und Rotefreuglopf) 34 Ctamme, 20,33 fm über 35 cm Mittenburchut.

20,33 fm über 35 cm Mittendurchun.
3. Fichten: (von der Hobenwurzel) Stämme: 2,5 fm II. Kl.
66.5 fm II. Kl., 433 fm IV. Kl. Stangen: 1365 I. Kl.
2270 II. Kl., 4855 III. Kl., 3530 IV. Kl., 2450 V. Kl., 2580 VI. Kl.
Schichtholz: ca. 500 rm Knüppel.
Gingehende Berfaufsanzeige — fowie Ausmaßlisten für die einzelnen Holzarten mit Loseinteilung stehen auf Berlangen unentgeltlich zur Berjügung.
26978

Berfügung.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. Februar 1911, vorm. 11 Uhr, fommt im biefigen Gemeindewald Diftr. 4, 5, 6, 10a u. 11 "Beigenberg", iowie 18 u. 19 "Hittenhaag" folgendes Rutholz zur Berfteigerung:

58 Giden-Stamme mit guf. 32,42 Jeftmeter, 112 Buchen-Stamme " 67,32

112 Buchen-Stämme int 34, 67,32 8 Buchen Stämme 2. Al, 17 Riefern-Stämme mit 34, 17,64

Bufammentunft vorber an ber Plumader'iden Bafchanftalt. -Rreditbewilligung bis jum 1. Auguft 1911.

Dotheim, ben 16. Februar 1911.

Der Bürgermeifter: 3. B. Wintermeyer.

Ich muß

mein großes Lager in Binter-waren unbedingt, und au jebem nur annehmbaren Breife gu

verfaufen

fucen, und biete iebermann, fo die größten Borteile, jo daß ce fich lohnt, auch bei fpaterem Bedarf einsutaufen. - Baletote in noch einsutaufen. — Paletois in noch iebr großer Auswahl, welche von Gelegenbeitstäufen berframmen, iest: 5, 10, 15, 20 Mart, deren trüberer Preis viel böher war. — Einen großen Bosten Ulker, Derren- und Auaben - Anzüge, Joppen, Dosen, gebe zu und unter Einkaufspreisen ab. — Ein Posten Schulbosen aus Reiten geschnitten, fürdas Alter bis zu 12 Jahren, iebt nur ver Etild solange Borrat 1.80 Mart, — Einen großen Posten Savelofs, deren früherer Preis von 6—20 Mt. war, iebt 2—3 Mt. Bitte sich davon zu überzeugen! J. Drachmann, Biesbaben,

Rengaffe 22,

Abführ Zee

"Frangula", mild u. ficer wir-tend, à 50 Bf. Aneipp u Reform-baus "Jungborn", Rheinfir, 71.

Bandwurm ===

Berichtebene Kuren habe ich gemacht, um ben löstigen Bandwarm tos zu werben, aber alles verlagte; ich liech mir baher Ihr Bandwarmmittel Solltaensin schien, welches von vor-zäglicher Wietung war, und hreche Ihren hiermit meinen bereichsterndant eins und vereb bermühl ienn, das Mittel weiter zu empfehlen. Hach-achtungsvoll Emmac Chaps, Al.-Machdern, im Mot 1910. Soll-taenia f. Erwachlene 2,30.4, f. find. 1,30.4, ift erhältlich in den Apothefen. Drugts in Missekaden.

Depots in Biesbaben: Löwenapothefe, Langgaffe 80, Zannusapothefe, Tannusitt. 27.



Berbinblich bis 9. Mars. 10 treibende Opa- 095 Jest febr billig: Rofen, Balmen, Lorbeerbaume.

Dauptfatalog umfonft. (324 M. Peterseim's Blumengarin, Erfurt.

Malaga

Royal-Bodega

in Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1/1 Fl. Mk. 1.60, 2.—, 2.50. 27335

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Telephon 868.

23. Februat

Weinhandlung Bleichstr. 17. Gegründet 1878,

Was koftet eine generbestattung in Main; für unfere Mitalieder in einfachter form?



Sinffarg mit einfachftem Transportjarg. . DRt. 40.-Stempel 8,00 ...
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Harsmoniumspiel 70.— 90.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: Dif. 162.50 Einöscherung 30.— an die Bereinskaffe it, Statut 20.— . Mf. 50.— Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorhanden " 4.70 Bei einer Trauerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mf., und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, ferner ist dem herrn Geist-lichen ein Ragen zu fellen.

lichen ein Wagen zu ftellen. 27300 Beitere Ausfunft wird auf dem Buro des Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Marttir. 30, Ede der Reugaffe, Bart.

Laben ober 2. Giage, Telephon 107, von morgens 10-12 libr erteilt. Verein für Feuerbeftattung E. V., Wiesbaden.

Samilien=Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Als Amieblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General : Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, wes, halb man gewohnt ift, im Bies halb man gewohnt ift, im Bies auch alle Familien-Anzeigen anges zeigt zu finden. — Auf Bunsch vers senden wir an zehn und bei der Bestiellung der Anzeige mitgeteilten Adressen den Biesbaden er General-Anzeigen wit er angelirischen Mngeiger mit der angestrichenen

= völlig fostenfrei! =

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden. Geberen:

Unt 14. Gebr. bem Taglobner 3ulips Genber e. T. Katharine Bertin. Am 16. Jeder dem Deforations-maler Leopold Rollmaher e. T.

fint 20. Gebr. dem Rechtsaningli toerfer O

Soltbote Minton Beinrich

Michel Dier mit Elifabeth Weiten-berger ber. Spenglergebilfe , 3afob in Sebbernbeim mit Ratha-

rine Reininger bier. Ingenieur Georg Thiele in Mains mit Rlava Bienambts bier.

Badergebille Unton herp bier mit

Matia Bauer biet. Damenfchneiber Johann Bahn bier mit Maria Bebrouch bier.

Rafalter-Gandmeller Dingo Bechi hier mit Gelicia Amalia Alava Bolh in hamburg b. d. d. Stragenbabufdaffner Sehn, Riap. Berebelicht:

Bermitmeter Schubmacher Jafob Beber mit Ratfarine Schneiber bier.

baus. 65 3. Mm 21. Gebr. Bunbalter Mobert Librid, 50 3. Stuffder Woam Edafer, 61 3.

Cin 15. Gebr. dem Poetier Theodor Wante e. E. Theodor Otto. Am 15. Febr. dem Hoteldefiger Entil Sociadefer e. T. Anna Maria. Am 17. Febr. dem Cherjever-toerfer Otto Bille e. T. Anna

Anigeboten:

per in Biebrich mit Emma Morgen toth hier, Etfeleur Bilbelm Roll ber mit

Ratharina Traum bier. Schloffer Johann Leifenbeimer in Somburg mit Lina Botthof in Roft-

Taglobner Bilbelm Stern in Duffelborf mit Elifabetha Flofd ba-

Sauddiener Johann Alee in Mains mit Elsfobeth Schittler Her. Schloffer Johann Buch dier mit Warte Lug in Giebrich, Schneider Alegander Rosfchild in Mains mit Eliber Allfchiler in Frankfurt a. M.

8m 20. Gebr. Ronful Baul Berg- | Glasceiniger heine, 63der, 53 3.

Cleonore geb. herrmann, Chefran des Schufmachers Bofel Schmeget, 80 3.

Sonnenberg - Rambach.

beim Chriftian Jafeb Gimen in Rambach c. I. Irma Elfriebe 30-

Bilbelm Greet in Commenberg e. Z.

Am 1. Jedr. dem Ander Bil-einr Christian Jafob Gimon in dambod c. I. Irna Cifriede Jo-andia. Am 16. Jedr. dem Manurer Magaft Am 9. Jedr. dem Manurer meister Schöfer in Nambach c. I.

Anfgeboten:

Täneber Bbilipp Bithelm Karl Mamer Lubbig Theodor Bolded Ohlenmader mit Kuna Emma Wadel, wit der Balderin Bilbelmine Jo-ohns Betuf, beide in Rambads.

Berebelicht:

Um 18. Gobr. ber Bergaffeffor | mit Emilie Junghaver, ofne Beruf, Friedrich Emil Robbe in Bobretuth in Connenderg. Geftorben:

Am 18. Febr. Aurl Waldemar, Am 16. Jedr. Dorothes Eifen in S. d. Allmhermeisters Starl Adder in Commission, 2 & 3 M.

Der allein echte Salvator-Ausschank im Terminus, Kirchgasse 23.

2onnerstag

Grosses Schlachtfest Heute Donnerstag: Festsäichen für ca. 150 Personen vorhan

Das weltberühmte



Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

in Flaschen und Siphons.

Königliche Schauspiele.

Bonnetsing. 23. Februar
abends 61.6. Uhr:
33. Bortiellung. Abouncment D.
Fries Goliviel ber Radome
Goarles Godier von dem K. K.
Dofovern-Theater in Bien:
Der Frondet.
Fride Goliviel von dem K. K.
Dofovern-Theater in Bien:
Der Frondet.
Fride Oper in 5 Aften von
Seribe. überleit von Menkiad.
Muste vom Giacomo Mederbeer.
Fer Ionen:
Forden dem Braut
Fride Derr Gomealer
Fried Derrich.
Friedstein Derr Grwin
Frier Daubinsann Dr. Dietrich
Frier Daubinsann Dr. Dietrich
Frier Daubinsann Dr. Schmidt
Frier Daubinsann Dr. Schmidt
Frier Hallibrer der Biedertäufer
Frie Bäuerin Fri. Budinger
Iweiter Daubinsann Derr Gombier
Frie Bäuerin Fri. Budinger
Iweiter Bauerin Fri. Budinger
Iweiter Bourfnabe fri. Krämer
Frier Faufürter Derr Etion
Frier Eborfnabe fri. Krämer
Frier Derr Omis Edniker vom Krüber
Frier Derr Omis Edniker vom Krüber
Frier Edniker vom Friber
Frier Derr Omis Edniker vom Grabe
Frier Edniker
Frier Edniker vom Grabe
Frier Edniker
Frier Edniker
Frier Edniker
Frier Edniker
Frier Edniker
Frier Ed

Residenz. Theater.

Residenz-Theafer.
Direftion: Dr. phil. D. Manch.
Dounerstag. 23. Hebruar
abends 7 Uhr.
timmaliges Cativiel Robert
Robert.

1. Test: Geiana.
Die Vrinseifin (Noda-Noda)
Damnes Ruch
Rachtwandler (Gustav Kolke)
Pames Nothitein
Seelenbündnis (Ioc. Sillomiber)
Numes Robbitein
Wib dlob (A. de Rona)
Madd. Relfon
Das Ladenmädei (Billu Bolfi)
And. Relfon

And. Relfon Abbé und Gräfin Alein Elsden und die Siere iffris Griinbaum; R. Relfon Teil: Restiation. Mein Onfel aus Commern Berniffmi Tod Karl Citlinger Das Babn, aus den Laus-bubengeschichten 9. Ihoma in Internesso & von Oftini

bubengeichicken L. Lopina
kin Intermesso & von Oftini
Borcher:

1. Mlaffe.
Bauernichwant in 1 Aft von
Ludwig Thoma. Spielleitung:
Georg Müder.
Ludwig Stäve aus Neuruppin
Mifeffor Alfred v. Lleewib
Earl Binter
Lotte v. Lleewib E. Modlinger
inng Ebepaaraus Nordbentickly
von Schelber, Rgl. baverischer
Ministerialrat Reind, Dager
The Flottmaier, Defonom
Dermann Reselträger
Josef Bilfer, Defonom u. Abgeordneter Georg Müder
Marie Filfer, dessen Georg Müder
Marie Filfer, dessen Chefrau
Kosel van Born
Ein Schaffner Billi Schäfer
Ein Angführer Alcolaus Bauer
Die Handlung ivselt in einem Eiljugtupee 1. Llasse. Ort: Oberbavern.
Ende nach & libr.
Areisaa, 24. Aedernac
abends 7 libr:
Die Kinder.

Volks-Cheafer.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Conulpielband.) Direttion: Sans Bilbelmu. Donnersing, 28. Februar abends 8.15 Uhr:

Ren einstudiert!
Die schöne Ungarin.
Overetten Volle in vier Atzen
von Mannitadt und Bellers.
Rufif von Stoffens.
In Szene gefest von Otreftor Bilbelmu, Multalische Leitung: Kavellmeister, Polimann.

Missebed. Kolonialwarenhandlet Max Ludwia
Beibe Sübmild, Schusteriunge
Frina von Berongen M. Damn Misse Schwiller Wools Fridop Arthur Rodde Shröder, Bantler V. Dolimann Lilln, seine Tocker E. Jasobi Alfred v. Schönfeld E. Marion Triller, Musserer L. Joolt Frinzelm Hohrer Dans Johenny Balsebod, Buckerer L. Joolt Frinzelm Hohrer Lore. Dienitmädden K. Balter bei Schröder Frau Rück. Birtickafterin bei Mielebed Ottille Grunert Dennia K. Mafopiat Lotte Käufer Rauerini Emma Brei

Dennia Laufer Räufer Martini
Pauline Alfa Martini
Bauline Glia Dietber
Sebwia Minna Echneider
Emma Winna Schneider
Riärchen Delene Leftler
Freundinnen Lilv's
1. Lafai C. Bergichwenger
Lari Outh

2: Lafai bei Irma
Ori der Danbluna: Berlin. —
Beit: Gegenwart.
Ende gegen 11 libr.
Freitag. 24. Februar
gbends 8.15 lifr:
Rrone und Reffel.

Kurhous zu Wiesbaden. Freitag. 24. Februar. Abonnements-Konzert

(Militar-Konsert). Rapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermunikmeister Henrich. 1. Neuer Grenndier-Marsch

Dolph. Heckel 2. Onverture z. Op. "Lodoiska" L. Cherubiu

3. Ewig will ich dein gehören. Lied J. v. Pfeilschifter Solo für Trompete: Herr Maller.

4. Phantasie. Erinnerung an Jacques Offenbach O, Fetras 5. Im Walzerrausch a. Halloh! Die grosse Revus* P. Lincke 6. Praeludium und Scherzo Joh. Seb. Bach

7. Thema und Variationen über den «Karneval in Venedig" Ad, Böttge Solo für Xylophon: Herr Hölske,

8. Fideles Potpourri Geh, Sauber.

Nachm. 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale,

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kurtaxkarten oder Abonnementskarten.

Abende 7,30 Uhr im gr. Saale: XI. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni. Sollet. Herr Fritz Kreisler (Violine).

Orchester : Stadt. Kurorchester. VORTRAGSFOLGE: 1. Zum ersten Male: Konzert in G-dur (Beandenburgisches) No. 3 für Streichorchester Joh, Seb. Bach Für den Konzert-Vortrag ein-

gerichtet von F. Steinbach 2. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, A-moll, op. 22 Giovanni Viotti Herr Kreisler. - PAUSE. -

3. Zum ersten Male: Symphonie in F-dur, No. 67 der Breitkopf & Hartel'schen Jos. Haydn Ausgabe Fünf Violin - Vorträge alter Meister m. Klavier begleitung:

b) Praeludium et Allegro
Gaetona Pugnani
(1731—1798)
c) Chanson Louis XIII, et Louis Couperin Pavane

(1630 - 1695)d) Scherzo K. v. Dittersdorf (1739 - 1799)e) Variationen über eine Gavotte von Vorelli

G. Tartini (1692 - 1770)Herr Kreisler.

Ende etwa 9.30 Uhr. Logensitz 5 M., 1. Parkett
1.—20, Reihe 4 M., 1. Parkett
21.—26, Reihe 3 M., Mittelgalerio 1, und 2. Reihe 3 M.,
Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe
2 M., Ranggalerie 2 M., 2. Parkett
2 M., Ranggalerie Rücksitz 1.50 M.

Stadt. Kurverwaltung.

THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel des Orig. bayer, Bauerntheat, Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

Heute und folgende Tage, abends 8,15 Uhr:

Die Leni von Oberammergau.

Orig. oberbayr. Charakter-stück mit Gesang und Tanz in 4 Akteu v. Chr. Flüggen. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmei (Well-ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 27609

Die Direktion.

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

Gefangbücher

Hutter 74 Kirchgäffe 74



Turnverein Wiesbaden p.c. gellmundftrafe 25.

Safdings-Veranstaltungen 1911. Camstag, 25. Februar, abenos 81/2 Uhr:

Großer Mastenball in famtlichen Raumen unferes Bereinshaufes Co

Oberbanrifche Rirmes. - Rellerfeft beim Gber. E wirt unter Mitwirtung der Original Schram-melfapelle Gerbus Schurscht. — Gemeinschaft-licher Nusflug nach dem Montblanc. — Spiegel-glatte 3000 cm lange Rodelbahn. — 3m Zat Shuhenfeft. - Umerican Bar. - SettiSalon ___ 2 Mufit=Rapellen. =

Eintritt für Miglieber (Damen- oder Herren-Masten) 1 Mt. Richtmasfen 50 Pfa. Iedem Miglied freben 2 Damenkarten (Richt-masten) a 50 Pfa. zu. Eintrittspreis für jede weltere Dame 1 Mt. Ritglieder, welche den Rastenball befuden, erbalten — iedoch nur im Gorvertauf — für den Gesindeball Preisermäßigung, Aicht-mitglieder 2 Mt. Kassenpreis 2 Mt. Saalössung 7.50 Uhr. Der Sintritt für Richtmasten ist nur mit tarnevalistischem Abzeichen gestattet, das auch am Saaleingang zu baben ist. — Kinder unter 14 Jahren baben feinen Zurritt.

Montag, 27. Februar, nadmittage 4 Uhr: Kindermaskenfest



Areppelpolonaife - Rinematograph Rutidbahu und Beluftigungen aller Art. Eintritt für Kinder 30 Pfg., für Erwachsene 40 Pfg. Saalöffnung 3.30 Uhr. Abends 8%, Uhr :

Gefindeball

Grober Wafdingerummel. tiberlandflug mit Meroplan ohne Gemabr für glüdliche Müdlunft. Bei jeber Bitte-* rung: Grobed Beitrobeln. 3m Eberteller: Grobes Merwelbodfeit. 2 Dufit Rapellen.

Es ift ermunicht, toftumiert au ericeinen. Rinder baben feinen Butritt.

Es ist erwünscht, koltümiert zu erscheinen. Kinder baben keinen Butritt.

Eintritt 50 Pfg., Richtmitglieder 2 Mt. Ritglieder, welche den Maskenball besuchen, erbalten — jedoch nur bei Löfung der Maskenbarte im Vorverkauf — Verisermäßigung.

a) Karienvorverkauf nur für Mitglieder: Jum Maskenball, bes. Gesindeball bei unserem Mitgliedswart Fris Etrensch, Kirchgalie 50, gegen Vorzelaen der Mitgliedskarte.

b) Für Richtmitglieder bei Ludwig Rosmanith, Restaurateur, Sellmunditr. 25, G. S. Schmidt, Ligarrenbandlung, Bieichftr. 10, Frs. Fliegen, Kolonialwarenband, Bellrisstr. 42, und Valentin Iboralski, Adlerstr. 38.

3u diesen Beranstaltungen ladet böslicht ein 26063

Der Vorstand.

Männergesang-Verein, Sidelio'

Faftnachi. Camstag, den 25, Februar : Bo Großer Preis-Maskenball

(12 Preife, 5 Damens, 4 Berrens u. 3 Gruppenpreife im "Raiferfaal" (Bolfstheater).

Ball Leitung: Serr Bernhard Ramin, Taufebrer,

Balleitung: herr Bernhard Kamin, Tangthrer.
Mastensterne im Borvertauf à 1.25 Mt. und Karten für Nichtmasten à 60 Pf. sind in haben:
6. Könis. Möbelhandlung, Bellrinstraße, Mündener Soi, Dochstätenistraße, Schraub, Kalerlaal, Tobbeimer Straße, Müller, Friseur, Bismardring 12. Ichnell, Friseur, Seerobenstraße 23. Ichnell, Friseur, Karlit. I. Volem, Ligarrengeich, Kanlbrundenire, Kichbach, Ich. Beich. Manetinister, Italien, Kirchgaste und Babnboitrobe. Bloof. Isaarrengeich. Nichterplaß, Vans. Schreibw. Bleichite. I., Pinkurg, Babert, Sebergasie, Sider, Ihrmader. Bebergasie, J. Beber, Schuhm, Seerobenstraße.

Allenpreis für Masten 1.75, für Nichtmasten 20 Pis.
Die Preise sind in der Möbelbandlung d. König, Ede Bellribund gestellt.



Mannerturnverein. Samstag, ben 25. Gebruar, abenbs 8.30 Ubr: Maskenball

in unferer Tuenballe, Vlatterpr. 1
Mastenfterne für Mitglieder im Borvertauf pro Pert in
nur bei deren fris Engel. Ede Schwalbacher- u. Fauldrungen
Mastenfterne für Nichtmitglieder im Borvertauf pro
1 Mt. bei den Herren B. Rubn, Langgalle 4. (B. Roll, Medicale)
fowie beim Bereinsdiener der Rännerturnballe erhältlich.
Raffenpreis für Masten 1.50 Mt. Richtmasten daben
Sagleingang farneval. Abseichen für 50 Pf. zu löfen.
Ter Borftand.



Faftnacht : Conntag. Den 26. Februar 1911, abenbagub.

im großen Geft aale ber Zurngefellichait. Schwalbacher Strafe 8:

Gintritiskarten für Mitalieber (Masten und Richtmasten) bis Vi. Richtmitglieber (Masten und Richtmasken) aablen in deverlauf i Mt., abends an der Kasie 1 Mt. 50 Vi. Mitalieber in Beverlauf i Mt., abends an der Kasie 1 Mt. 50 Vi. Mitalieber in Wichtmitglieber istiginnasken) tonnen i Tame fret einfiltrez, is weitere Dame sable 50 Vi. Buschauertarten für die Galerie 60 Der Jugang zur Galerie ist vom Bose aus. — Kindern um 14 Jahren ist der Autritt sum Maskenball nicht gestattet.

Berfaufsftellen für Karten: dür Mitglieder bei derm kin Gerich, Schulgasse 2. Tür Richtmitalieder bei den derren kamerelen Gerich, Schulgasse 2. Siernich, Kirchausse der den Derren kamerelen Gerich, Schulgasse 2. Strenich, Kirchausse den Derren kamerelen Gerich, Schulgasse 2. Strenich, Kirchausse den Derren kamerelen Gerich. Schulgasse 2. Strenich, Kirchausse den Delenenlinge 1. In Riechtstraße.

Bu recht sablreichem Besuch ladet ein Der Vorland.

Der Borftant.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr. 12

WIESBADEN

Telephon 199.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FUHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE



Thüringer Hol. Soute: Großes Schlachtfel wogu freundlichft einladet Schmidt.

"Großes Schlachtfeft,"



wosu freundlichft einladet ... Giabt Rrengnad Beute. Donnerstag :

Schlachtfeft, wogu freundlichft einlabet A. Sternhardt, Molech. 25

Frildie Schellfildie u. Kobeljau Blader-Ronfem.Bertfir.9.27088

Stannend billig Wied! Peben Zag bie belier Bitbfifde au Ragout ver \$18. 50 \$1. 27680

Jahnftraße 22.

Dente Metzelsupe.

Beffaurant Gaafening. Gs ladet freundlich estel